

DAS SCHWARZE

VEREINSMAGAZIN DES SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E. V.



AUSGABE I - 2024
112. JAHRGANG



DER SCC BERLIN E.V. FREUT SICH AUF DEN
43. GENERALI BERLINER HALBMARATHON

Termin auf Seite 5

SCC
BERLIN

23. Mai 2024

**Staffelquartett mit
anschließendem Picknick**

**Packhofgelände
Brandenburg an der Havel**



**Jetzt
Startplatz
sichern!**

teamstaffel-brandenburg.de



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer:innen!

Einmal mehr ist es mir ein persönliches Anliegen das Vorwort zur neuesten Ausgabe des Schwarzen C zu schreiben.

In den letzten Wochen ist viel passiert. So gab es eine Diskussion über die Zukunft des Mommsenstadion.

Das Fußball-Dritt-Liga-Stadion Berlins soll zukünftig das Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion (FLJ) werden. Durch die langjährige Hängepartie von 2016 bis 2023 sind die Planungen zum Neubau des Stadions erheblich verzögert worden. In den abgeschlossenen Haushaltsberatungen im Berliner Abgeordnetenhaus wurden nicht nur die Mittel des Sportanlagen-sanierungsprogramms der Bezirke erheblich aufgestockt, sondern auch bauvorbereitende Mittel für den Neubau des Stadions in den Haushalt eingestellt, so dass mit dem Beginn des Neubaus noch in diesem Jahr zu rechnen ist.

Der Meister der Regionalliga Nordost im Fußball steigt in diesem Jahr ohne Relegationsspiel direkt in die 3. Liga auf. Momentan führt eine Mannschaft aus Greifswald. Zwei Berliner Mannschaften liegen in der Tabelle auf aussichtsreichen Plätzen direkt dahinter. Die Meldung in welchem Stadion in Berlin ggf. gespielt werden würde, muss dem Verband im Februar zugestellt werden.

Nach Prüfung vorhandener Alternativen ist die Senatsverwaltung für Sport zur Auffassung gelangt, dass das Mommsenstadion am ehesten dafür geeignet ist, so lange das FLJ nicht zur Verfügung steht. Da das Mommsenstadion durch den Oberligisten Tennis Borussia, den Berlin-Ligisten



SCC Berlin, den Bundesligisten im American Football Rebels Berlin (SCC) und die Leichtathleten des SCC Berlin eigentlich überbelegt ist, wäre eine Verdrängung ohne akzeptable Alternativen die Folge gewesen. In enger Abstimmung mit dem Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf, der Bezirksverordnetenversammlung von Charlottenburg-Wilmersdorf und Mitgliedern des Sportausschusses des Berliner Abgeordnetenhauses mit unserem Präsidiumsmitglied Ariturel Hack ist es gelungen, eine annehmbare Lösung zu erarbeiten. In der Bezirksverordnetenversammlung wurde auf der letzten Sitzung ein Antrag u.a. mit den Stimmen der CDU, der SPD und der Grünen beschlossen. Neben dem Bau einer Typen-Sporthalle in unmittelbarer Nähe des Mommsenstadions und der Aufstellung zusätzlicher mobiler Umkleidekabinen wurde zwischen dem Bezirksamt und der Senatsverwaltung für Sport vereinbart, die Leichtathletikanlagen auf dem unweit gelegenen Hans-Rosenthal-Platz 1 zu sanieren und mit einer Trainingsbeleuchtungsanlage auszustatten. Außerdem gehen wir davon aus, dass unsere Footballer in



der Sommerpause des Fußballs weiter im heimischen Stadion spielen können.

Ob beim Mommsenstadion oder auch bei der Sporthalle Charlottenburg darf die Tatsache, dass der Bezirk Charlottenburg einer der ganz wenigen Bezirke war, der in seine Sportanlagen eigene investive Gelder eingesetzt hat, nicht dazu führen, dass zunehmend ortsfremde Vereine die heimischen Vereine verdrängen, zumal wir die höchste Vereinsdichte aller Bezirke und einen nicht unerheblichen Mangel an Sportanlagen haben. Hier sind Bezirke wie Pankow, Reinickendorf und Steglitz-Zehlendorf aufgefordert, endlich deutlich stärkere Anstrengungen zu unternehmen. Den betroffenen Vereinen

ist anzuraten, sich immer wieder mit den Verantwortlichen in den jeweiligen Bezirken in Verbindung zu setzen, um ihren Bedarf deutlich zu artikulieren.

Der SCC Berlin ist froh, dass die genannten Fraktionen und das Bezirksamt sich in der Frage des Mommsenstadions für den Bedarf der Charlottenburger Vereine nachhaltig eingesetzt haben!

Das Jahr hat aufregend und gut begonnen. Wollen wir hoffen, dass es weiter im Sinne des SCC Berlin verläuft.

Ihr

Andreas Statzkowski

Präsident



Gemeinsam sind wir stark.

Inhaltsverzeichnis

Termine	5	Quadball	55
Rückblick	6	Radwandern	56
SCC-Familie	10	Schwimmen	58
American Football	20	Seniorenschaft	62
Baseball & Softball	22	Skating	63
Eiskunstlauf	24	Tennis	65
Ergänzende Betreuung	30	Tischtennis	67
Fußball	32	Volleyball	77
Handball	34	Abschiede	78
Hockey	40	Kontakt & Impressum	79
Kegeln	42	Geburtstage	80
Kung Fu	45	Abteilungen und Vorsitzende	82
Leichtathletik & Triathlon	48	Kinderschutzbeauftragte	83

Titelbild: Start beim GENERALI BERLINER HALBMARATHON 2019 © SCC EVENTS/ Sportografen



März

Datum	Uhrzeit	Abteilung	Termin	Veranstaltungsort
So, 10.03.2024	14:00	Fußball Männer	SCC - SSC Teutonia	Hans-Rosenthal-Sportplatz
So, 17.03.2024	12:15	Fußball Frauen	SCC - SV Buchholz	Julius-Hirsch-Sportanlage
So, 17.03.2024	16:00	Volleyball	SCC Berlin Volleyballtag	Max-Schmeling-Halle
Fr. 22.03.2024	19:30	Fußball Männer	SCC - TSV Rudow	Julius-Hirsch-Sportanlage

April

Fr, 05.04.2024	19:30	Fußball Männer	SCC - SFC Stern 1900	Julius-Hirsch-Sportanlage
So, 07.04.2024	09:30	SCC EVENTS	43. GENERALI BERLINER HALBMARATHON	Straße des 17. Juni
So, 14.04.2024	t.b.a.	Hockey Herren	SCC - Spandauer HTC	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 14.04.2024	t.b.a.	Hockey Damen	SCC - Potsdamer Sport Union	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 14.04.2024	12:15	Fußball Frauen	SCC - SFC Stern 1900 II	Julius-Hirsch-Sportanlage
So, 14.04.2024	14:00	Fußball Männer	SCC - Spandauer Kickers	Julius-Hirsch-Sportanlage
So, 21.04.2024	t.b.a.	Hockey Da +He	SCC - Osternienburger HC	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 28.04.2024	t.b.a	Hockey Da + He	SCC - Berliner HC 2	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 28.04.2024	12:00	Fußball Männer	SCC - Füchse Berlin Reinickendorf	t.b.a.
So, 28.04.2024	12:15	Fußball Frauen	SCC - Berliner TSC	Julius-Hirsch-Sportanlage

Mai

Sa. 04.05.2024	09:30	SCC EVENTS	KoRo FRAUENLAUF BERLIN	Straße des 17. Juni
So, 05.05.2024	t.b.a	Hockey Damen	SCC - Mariendorfer HC	Wally-Wittmann-Sportplatz
Fr, 10.05.2024	19:30	Fußball Männer	SCC - Berlin Hilalspor	Mommensenstadion
So, 12.05.2024	12:15	Fußball Frauen	SCC - TSV Mariendorf 1897	Julius-Hirsch-Sportanlage
Di, 14.05.2024	18:30	SCC BERLIN	5 x5 km Teamstaffel und SCC-Sommerfest	John-Foster-Dulles-Allee
Sa, 18.05.2024	16:00	American Football	Berlin Rebels - Saarland Hurricanes	Stadion Wilmersdorf
Sa 25.05.2024	16:00	American Football	Berlin Rebels - Hildesheim Invaders	Stadion Wilmersdorf
Fr. 31.05.2024	19:30	Fußball Männer	SCC - Frohnauer SC	Mommensenstadion



EIN BLICK ÜBER 100 JAHRE ZURÜCK INS JAHR 1924

12 Hefte mit zusammen 188 DIN A 4 Seiten schildern das sportliche Geschehen des Vereins. 1924 litt wie das Vorjahr unter der schlechten Wirtschaftslage und der hohen Arbeitslosigkeit. Zwar zahlte man nun in Goldmark, aber ein monatlicher Beitrag von 1,- M. reichte hinten und vorn nicht.

Die **LA** ruft deshalb alle Vereinsmitglieder auf, jeden Sonnabend ab 16:30 Uhr und jeden Sonntag beim Bau des neuen Sportplatzes zu helfen. Ergebnisse der Berliner Waldlaufmeisterschaft: 1. Mierdel, Mannschaft: 1. SCC (Mierdel, Voß, Dornberg, Koch), 2. BAK.

Die **Hockeyer** benötigen "zur Fertigstellung neuer Tore etwa 15 qm Maschendraht, ferner Firnis und weißen Lack".

Obwohl der SCC weiterhin eine der besten deutschen **Eishockey**mannschaften stellt, verliert er gegen den mit dem schwedischen Nationalsturm antretenden BSCHC mit 9:1, dann schon knapper 5:4, 5:4 und 4:2, gewinnt aber in Oberhof mit 4:2 gegen SC Rießersee, den 2. der DM, zu der der SCC nicht zugelassen war, weil aus jeder dt. Stadt nur eine Mannschaft (d.h. aus Berlin der BSCHC) starten durfte. Die **Schachabteilung** gewinnt einen 10er Vergleich mit nur 6 Spielern gegen LSU mit 6:4.

Unsere 3 x 1.000 m **Staffel** überrascht mit einem Erfolg in Magdeburg gegen die dortige Germania. Beim Fest der Sportpresse überzeugt unsere 10 x 2 Runden-Staffel vor BSC, Brandenburg und DSC. Trotz eines 2:1 gegen BSV 92 schreibt J.: Unsere **Fußballmannschaft** zeigt sich in den letzten Spielen als eine energiegelose, lustlos und



ohne jeden Zusammenhang spielende Elf". Die **Rugbyer** gewinnen (u.a. mit Gerhard Gellert, dem DM über 400 m und späterem LA Vorsitzenden) mit 8:0 gegen eine Kombination Preußen/Siemens. Zur Belebung der Berliner Rugby-Szene geben sie daraufhin einige Spieler an Preußen und Siemens ab - und verlieren die Berliner Meisterschaft gegen Preußen, das mit 8 ehemaligen SCCern antritt. Der SCC GF Voges sieht eine Gefährdung der Clubexistenz durch die hohen **Beitragsrückstände**. Die **Damenabteilung** feiert ihr 5jähriges Bestehen in einem Saal des Opernhauses.

Den Hauptlauf der **Heinzenburg**-Gedenkstaffel, zu der wir in allen Altersklassen zusammen 60 Mannschaften gemeldet haben, gewinnen Schoemann, Voß, Mierdel mit 100 m vor VfL Potsdam und BAK.

Die **Hockeyer** schlagen den BHC überraschend mit 5:1, spielen 2:2 gegen NSF und 2:1 gegen THC.

Die **Handballer** werten eine knappe 4:6 Niederlage gegen PSV I als Erfolg, verlieren aber auch gegen PSV II mit 3:9, noch herber in der Halle mit 0:7, gewinnen aber gegen Siemens



mit 5:3. Storch, Klatt, Stoldt, Voigt und R.Meyer werden für Städtespiele gegen Nürnberg und Hannover nominiert. Eine Auswahl-Damen-Handballmannschaft mit 6 SCCerinnen erzielt gegen den DM Siemens ein 0:0.

Die LA kann den Sportlehrer Melms fest anstellen, weil einige Mitglieder seine Bezahlung übernehmen. Lulies, Simon und Schoemann stellen in Hamburg einen DR über 3 x 1.000 m auf. Ernst Krüger gewinnt in Neuß die 200 m in 22,- sec. und wird 2. mit 10,7 sec. hinter Houben, Deutschlands bestem Sprinter. Die Handballer, Fußballer und Hockeyer spielen Ostern auswärts. Die Handballer gewinnen in Plathe und Stettin, die Fußballer verlieren 3:5 in Essen gegen Rot-Weiß, gewinnen in Barmer 4:1 gegen TSV 1872 und 3:0 in Münster gegen Preußen. Die Hockeyer spielen 5:3 in Güstrow, 8:4 in Wismar und 2:2 in Rostock.

Die Tennisabteilung freut sich auf die ersten eigenen Plätze im Rahmen des neuen Platzbaus - ohne die Launen eines Platzvermieters.



Richard Heinzenburg (links)
nach seinem Siege in der Berliner Waldlauf-Meisterschaft 1910
(Mit Genehmigung des Sportverlages Hackebell)

In seiner Rede zur Berliner Turn- und Sportwoche lobt der Berliner Oberbürgermeister Boeß den SCC: "Was der SCC in Eichkamp geschaffen hat, das ist achtenswert, bewundernswert".

Nach den Siegen im Großstaffellauf Potsdam-Berlin 1921 und 1922 und dem totalen Erfolg 1923 mit Siegen in allen 5 Klassen bewahrheitete sich 1924 der Spruch "wir haben keine Dauerkarte auf den Sieg". Nur die m.Jugend gewinnt 1924. Unsere, persönlichen Streckenrekord laufende Hauptmannschaft, unterliegt der, ihre Läufer aus ca. 15.000 Beamten rekrutierenden Schupo, die Damen gegen SC Brandenburg. Trotzdem erhalten wir den Martin-Berner-Preis für die beste Gesamtleistung.

Die Fußballjunioren eilen im Mai/Juni von Sieg zu Sieg, 6:1 gegen den Berliner Meister Union Oberschöneweide, 2:1 gegen Union 92, 3:1 in Schmalkalden, 5:2 in Meiningen, auf der Pfingstreise 4:2 gegen SV Dresden und 6:1 gegen Dresdensia. Die in den Vorstandssitzungen des Vereins (3 x pro Monat von 21,00 - 0,00/1,00) behandelten Themen zeigen, dass die Mitgliedsbeiträge einerseits für einen geregelten Betrieb zu niedrig sind, andererseits von den Mitgliedern kaum aufgebracht werden können. Wegen beruflicher Überlastung als Arzt legt Dr. Kochel bereits nach 8 Monaten sein Amt als 1. Vorsitzender nieder.

Fritzmann (Hoch), Schoemann (1.500 m) und Lehniger (Stabhoch) erkämpfen 3 Berliner LA Titel, Lehniger wird auch DM in Stettin neben Gundel Wittmann (Speer) und der 3 x 1.000 m mit Steinhäuser, Simon und Schoemann. G. Wittmann läuft bei den Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften WR mit 27,4 sec. über



Beitragserhöhung ab 1. Januar 1924

Vorstand und Verwaltungsausschuß haben auf Grund des Beschlusses der Generalversammlung vom 8. November 1923 beschlossen, die Vereinsbeiträge den Friedenssätzen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Mitglieder anzupassen.

Es haben ab 1. Januar 1924 zu zahlen:

Mitglieder unter 20 Jahre	M.	0,75	pro Monat
" über 20 "	"	1,00	" "
Auswärtige Mitglieder	"	0,40	" "
Unterstützende Mitglieder	"	2,50	" "
Lebenslängliche Mitglieder	"	100,00	einmalig.
Klubgeschichte	"	0,50	
Bausteine je	"	0,10	

Eintrittsgeld das Doppelte des Monatsbeitrages.
Umlage lt. Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 27. August 1923: 1 Mark.

Die Beiträge der Damen-, Mädchen- und Knabenabteilung werden von diesen Abteilungen selbständig festgesetzt.

Kassenverwaltung.
Biesacke. Voges.

200 m. Paul Hempel wiederholt in Berlin seinen Sieg als DM im Marathon.

Abbi Lehniger ist als Jugendleiter stolz auf 2 Siege seiner 3 x 200 m Staffel mit Nathan,

Lewien und Gerber gegen SC Brandenburg und BSC.

Die **Handballer** erzielen im Pokalendspiel gegen ihren Erzrivalen PSV ein 6:6, werden aber Sieger, weil PSV nichtspielberechtigte Leute einsetzte. Die **Handballdamen** gewinnen 1:0 gegen den seit seinem Bestehen ungeschlagenen DM SV Siemens.

Eine a.o. Mitgliederversammlung erhöht die **Beiträge** auf 1,50 M bis 18 Jahre, auf 2,00 M über 18 Jahre.

Nach der Pe-Be Niederlage gewinnt der SCC die zum ersten Mal ausgetragene Straßenstaffel Rund um Berlin über 50 km mit 50 Teilabschnitten von 400 m - 5.000 m vor PSV und SCC II. Höhepunkt des von Schär, Borowick,

Der Höhepunkt der Leichtathletik-Saison: Das Internationale des S.C.C.



Der Höhepunkt des Tages: „Houben schlägt Carr und Porrit“ in 10,6 Sek.

(Aus der Zeitschrift „Der Leichtathlet“)



Rocholl, Schirner, Martin und Blume organisierten **Internationalen des SCC** im Deutschen Stadion waren die 100 m, die Hubert Houben (als Deutscher bei den OS 1924 in Paris nicht zugelassen) gegen Carr (Australien, fehlte krank in Paris) und Porrit (Neuseeland, Bronze in Paris) in 10,6 sec. gewann. Porrit hatte 1 Woche vorher in der Olympiarevanche die beiden 1. von Paris, Abraham (GB) und Scholz (USA) geschlagen. Beim Clubkampf der LA Damen und Mädchen gegen Viktoria 89 Magdeburg liegt der SCC mit 74:55 Pkt. vorn. Im Vereinszehnkampf belegt die m.Jugend den 2. Platz hinter BSC, der im späteren DM Kutti Weiß seinen herausragenden Punktesammler hat.

Die **Hockeys** starten nach Niederlagen gegen BHC, BSC und Potsdam und einem 0:0 gegen SC Brandenburg mit 1:7 Pkt. in die Saison.

Am 29.10. veranstaltet die **Box**abteilung einen Kampfabend im Sportpalast mit der holländischen Olympiamannschaft, der aber nicht den erhofften finanziellen Erfolg bringt.

Der SCC ist der einzige deutsche **Schach**verein, der nach dem Weltkrieg Fernwettkämpfe mit ausländischen Vereinen (Schweden, Schweiz, Rumänien) austrägt. In **Prag** gewinnen Hempel den Marathonlauf, Krüger 100 m und 200 m, Schoemann die 1.500 m, Lehniger mit dem Stab.

Die 3 **Juniorenfußball**mannschaften haben alle 18 bisher ausgetragenen Spiele siegreich beendet und führen alle ihre Tabellen an, wie auch die ungeschlagene Jugendmannschaft.

Die **Handballherren** bezwingen in den ersten Punktspielen Teutonia mit 4:1, Zehlendorf mit 5:4, Brandenburg mit 6:3, BTSV 50 mit 9:2, verlieren aber gegen Siemens mit 6:4.

Dafür gewinnen die **Rugbyer** gegen Siemens mit 24:0.

Ab dieser Saison spielen die **Handballerinnen** nicht mehr auf kleinem Feld mit kleinen Toren sondern auf den Spielfeldern der Herren mit großen Toren. Sie beginnen mit einem 4:2 gegen Vorjahresmeister Siemens und mit 2:0 gegen Dresdensia.

Die **Hockeydamen** starten mit 3 Siegen in die Saison, 3:1 gegen BT, 2:0 gegen SC Brandenburg, 4:2 gegen Wespen II. Es folgen 1:4 gegen Wespen und 0:5 gegen BSC. Die **Fußballer** belegen nach 10 Spielen in der Oberliga mit 8:12 Pkt. den 7. Tabellenplatz von 10.

Der Begründer des Clubs und z.Zt. 2. Vorsitzende, **Paul Martin**, bittet: "Helft den stellungslosen Clubkameraden". Er beendet seinen Jahresbericht mit den 4 Hauptwünschen für das kommende Jahr: Fertigstellung des neuen Platzes, pünktlicher Eingang der Beiträge, Erschließung neuer Geldquellen und Gewinnung zusätzlicher, ehrenamtlicher Mitarbeiter.

Die starke innere Verbundenheit mit dem Club zeigen die Mitglieder der 1920er Generation durch zahlreiche, in jeder Clubzeitung veröffentlichte Urlaubsgrüße aus z.B. Oberstdorf, Rothenburg, Tirol, Schwanensee, Jena, Duisburg, Erfurt, Vierwaldstätter See, Wilhelmshöhe, Berg-Dievenow, Westerland, Schwarzwald, Stettin, München, Ahlbeck, Heringsdorf, Landsberg, Königssee, Schneegruben-Baude, Leipzig, Bansin, Hannover.

*Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident*

p.s. sind Sie / bist Du heute schon gelaufen, geschwommen oder geradelt?



DAS PROJEKT SCC-CLUBHAUS NEUBAU HAT BEGONNEN



Am Ende stand nur noch der Tresen, und dann war auch dieser schließlich verschwunden. Die von Mitgliedern der Hockeyabteilung in Eigenregie mit viel Liebe erbaute Hockeybaude, die jahrelang den Hockeyspielern und auch anderen Abteilungen wie z.B. den Alten Herren der Handballer ein zuhause war, ist nun Geschichte. Ein neues Kapitel ist aufgeschlagen, der Bau des neuen SCC-Clubhauses hat nun wirklich begonnen. Die Baude wurde zunächst entkernt - ein hartes Stück Arbeit war der sehr fest verankerte Tresen - und dann vom Dach her eingerissen.

Der Zuweg zur Baustelle wurde aus der Harbigstraße über einen Kleingarten eingerichtet, und die gesamten Überbleibsel

der Baude - jeder Stein (bis auf einige wenige, die noch bei Clubmitgliedern zu Hause gelandet sind), Kacheln, das Dach - ist mittlerweile in Containern abtransportiert worden. Auch der Schuppen, der der Hockeyabteilung als Materiallager diente, steht nicht mehr. Lediglich der Teil des Schuppens auf dem Gelände der Tennisabteilung ist noch vorhanden. Die Reste des Hockeyschuppens sind mittlerweile ebenso bereits abtransportiert.

Momentan wird das Gelände für die Grundsteinlegung vorbereitet, die ungefähr für Mitte März anvisiert ist. Der Boden wird ausgehoben, Wurzeln ausgegraben und es ist bereits zu erkennen, wo das neue Clubhaus einmal stehen wird.



NOCH KEINE PLÄNE FÜR DEN SOMMER?



**DANN KOMM INS
SCC-FERIENCAMP!**

29.07. - 02.08.2024
1 Woche - 7 Sportarten
Täglich von 9-16 Uhr
Jahrgang 2011-2016

**Alle Informationen und
Anmeldung unter:**
www.scc-berlin.de

**HOCKEY | LEICHTATHLETIK
EISLAUFEN | VOLLEYBALL
FUSSBALL | TRIATHLON
AMERICAN FOOTBALL**



Sportartübergreifendes
Camp
Verpflegung
Sport mit Lerneffekt
Triff deinen SCC Star



SCC BERLIN

SCC-FERIENCAMP

LERNE DIE VIELFALT DES VEREINS KENNEN

1 Woche - 7 Sportarten



Wolfgang Meller

* 25.11.1935 - † 01.01.2024



Der frühere langjährige Trainer der Leichtathleten des Sport-Club Charlottenburg e.V., Wolfgang Meller, ist am 01.01.2024 im Alter von 88 Jahren verstorben.

Geboren in Berlin, studierte er Sport, bildete sich beim LSB Berlin fort und machte 1980 den A-Trainer Schein des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV).

Bereits während des Studiums arbeitete er von 1954 bis 1971 im Sport-Club Charlottenburg als Trainer für Sprint, Mittelstrecke und Zehnkampf, zusätzlich zwischen 1969 und 1977 als Landes-trainer des Berliner Leichtathletik-Verbandes (BLV) auch für Sprint und Mittel- bzw. Langstrecke. Von 1978 bis 1989 war er im SCC als Chef-trainer und ab 1990 als Blocktrainer Sprint tätig. Beruflich arbeitete er mit Prof. Dr. Harald Mellerowicz u.a. im Landesleistungszentrum Sportmedizin zusammen.

Zu seinen Athleten aus dem Sprintbereich zählten u.a. Jürgen Schröter, Michael Gruse, Armin Mohr, Lutz Hormann, Peter Mahlow, Hans-Hermann Dickhuth und Harald Leidicke, aus dem Mittel- und Langstreckenbereich Gerhard Kopp, Bodo Tümmler und Frank Zimmermann. Der Arbeit „mit dem Athleten auf der Bahn“ im Mommsenstadion gehörte seine große Liebe und Leidenschaft. Die 4 x 100m Staffel mit Peter Mahlow, Lothar Drygalski, Hans-Hermann

Dickhuth und Harald Leidicke liefen 39.9 sec und wurden Dritter bei den Deutschen Meisterschaften 1970 in Berlin, Mellers größter Erfolg. Jahrelang stellte unter anderem Wolfgang Meller Athleten für den Staffellauf Potsdam-Berlin zusammen. Zudem hatte er ein phänomenales Gedächtnis für Zeiten. Er betreute unter anderem auch Stabhochspringer und Zehnkämpfer - und auch die Hockeydamen des SCC bereitete er in späteren Zeiten auf die Bundesligasaison vor.

Der erfolgreichste seiner Athleten war Bodo Tümmler. Dieser wurde Europameister über 1500 m in Budapest 1966 und Olympiadritter 1968 in Mexico-City. Bodo Tümmler spricht bis heute davon, dass Meller ein „Visionär, ein ewiger Sucher und Tüftler, ein akribischer Arbeiter war, um aus jedem Athleten mit individualisierten Programmen das Beste herauszuholen“.

Privat zählte er mit seinem feinen und hintergründigen Humor zu den charmanten und unterhaltsamen Zeitgenossen. Bis zuletzt war er Vorbild auch für seine zwei Kinder, mit denen er viele Reisen unternahm. Später, schon als er im Seniorenheim lebte, gab er für die Heimbewohner noch Lektionen für Bewegungsspiele.

Insgesamt 35 wissenschaftliche Publikationen ergänzen sein schriftliches Berufsbild, das er der Nachwelt hinterlässt. Wolfgang Meller traf sich weiterhin regelmäßig mit seinen Athleten Bodo Tümmler und Gerhard Kopp. 1998 erhielt er für seine Erfolge die goldene Verdienstnadel des SCC Berlin.

Wir werden Wolfgang Meller nicht vergessen und danken ihm für das, was er in all den Jahren und Jahrzehnten für uns und die Leichtathletik geleistet hat.

Auszug aus einem Text von Horst Milde

(Foto: Horst Milde)



Name: Jörg Meinhardt

Beim SCC seit Anfang 2024

Funktion/Aufgabe:

Unterstützung von mehreren SCC-Abteilungen (American Football, Softball, Frauenhockey, Fußball) im Bereich Leistungssport

Was reizt Dich besonders an der neuen Aufgabe beim SCC?

Es liegt mir zu gestalten und zu organisieren, das habe ich in meinen verschiedenen selbstständigen Tätigkeiten gelernt. Beim SCC sind sehr gute Strukturen vorhanden und es besteht die Möglichkeit Bestehendes zu unterstützen und ggf. zu verbessern. Die verschiedenen Abteilungen haben sehr viel sportliches Potential und ich möchte sehr gerne mit meinem Einsatz dazu beitragen, dass diese sich gut weiterentwickeln können. Eine gute Teamarbeit ist dabei der entscheidende Faktor.

Was gehört dabei vor allem zu Deinen Aufgaben?

Ich werde die genannten Abteilungen mit meiner Tatkraft und meinen Ideen unterstützen, wo es erforderlich ist. Die ersten Gespräche in den Abteilungen liefen sehr

gut und ich freue mich auf die nun beginnende Zusammenarbeit.

Was nimmst Du im Moment vom SCC wahr?

Der SCC ist in Berlin ein sehr großer Sportverein, mit unterschiedlichsten Sparten und einem umfangreichen Sportangebot. Eine Zahl von fast 9000 Mitgliedern spricht für gute Aufbauarbeit und eine sehr positive Entwicklung.

Das Mommsenstadion, als eine der sportlichen Heimstätten, wird in den nächsten Monaten modernisiert. Auch das spannende Projekt "neues Vereinsheim" läuft gerade an und das wird sicher nach Fertigstellung das Vereinsleben noch positiv entwickeln.

Und wie fühlt es sich nach den ersten Wochen hier beim SCC an?



Die Abteilungen haben mich sehr gut aufgenommen und freuen sich über die Unterstützung bei ihren Herausforderungen. Auch die Zusammenarbeit mit dem Präsidenten, Herrn Statzkowski und unserem GF Andreas Hilmer läuft sehr gut, und nun freue ich mich auf die kommenden Aufgaben beim SCC, hier in meiner „alten Heimat“ Charlottenburg.



Jörg Meinhardt ist in Neu Westend, in unmittelbarer Nähe zum Olympiastadion, aufgewachsen. Fußball war bereits in jungen Jahren seine Leidenschaft und im Olympiastadion besuchte er seit 1970 regelmäßig alle Fußballspiele der 1. Bundesliga, sonntags verfolgte er dann im Mommsenstadion die Spiele der 2. Bundesliga Nord. So erlebte er in der Saison 1984/85 auch alle Heimspiele der erfolgreichen Fußballmannschaft vom SCC in der 2. Bundesliga im Mommsenstadion. Die Fußballplätze in Charlottenburg kennt er durch seine aktive Zeit als Fußballspieler noch sehr gut. In der damaligen 3./4. Liga (Oberliga und Landesliga Berlin) spielte er leistungsmäßig Fußball, u. a. einige Jahre als erfolgreicher „Mittelstürmer“ beim BFC Preußen und Westend 01.

Beruflich hat es ihn schon im Alter von 16 Jahren zur Ausbildung bei der Berliner Schutzpolizei nach Ruhleben gezogen, wo er insgesamt zwölf Jahre tätig war. Zuerst bei der Einsatzbereitschaft in der Direktion West und anschließend bei der Reiterstaffel in Grunewald. Im Jahr 1990 wechselte er zur Debeka Krankenversicherung und betreute somit seine ehemaligen Polizeikollegen in Charlottenburg und Wilmsdorf.

2012 wechselte er aus beruflichen Gründen in die Schweiz und lebte dort bis 2019 in der Nähe von Zürich. Hier gründete er eine Sportagentur, die sich im Bereich Futsal/Hallenfußball spezialisierte. In dieser Zeit baute er ein umfangreiches Netzwerk zu einigen Fußball-Bundesligisten auf. Zeitgleich arbeitete er in dieser Zeit als Trainer und Manager in der 1. Futsal Premier League in der Schweiz. Das Fachbuch „Futsal – Basiswissen und praktische Übungen für Trainer und Spieler“ veröffentlichte er im Jahr 2017.

Für Eurosport und Sport 1 kommentierte er in dieser Zeit als Co-Kommentator viele internationale Turniere, u.a. auch alle 20 Spiele der Uefa-Futsal-Europameisterschaft 2016 in Serbien. Ein Höhepunkt für ihn war dabei die Übertragung des FIFA-Futsal-WM Finals 2016 in Kolumbien (Argentinien – Russland 5:4), mit dem in Fußball-Deutschland sehr bekannten Fußballmoderator Marco Hagemann.

Wieder nach Berlin zurückgekommen studierte er zwei Semester im Bereich „Umwelt“ an der TU Berlin, bis zum Beginn der Corona Epidemie. Anschließend absolvierte er eine IHK-Ausbildung als Immobilienvermittler. Dem Fußball blieb er in dieser Zeit aktiv verbunden. Für Tennis Borussia arbeitete er zwischen 2020 bis 2022 als Trainer und sportlicher Leiter der U23. Seit Mitte Januar unterstützt er nun vier Abteilungen beim SCC: Fußball, American Football, Base- und Softball und Hockey in organisatorischen Bereichen und in der Weiterentwicklung professioneller Strukturen.



ABSCHIED VON HELMUTH QUACK



Gerade noch nahm er auf der Delegiertenversammlung die Ehrung für 75 Jahre Mitgliedschaft im SCC entgegen, nun müssen wir uns von ihm verabschieden: Am 28. Dezember 2023 ist Helmuth Quack verstorben.

Helmuth begann seine außergewöhnliche Karriere als Balljunge in der Tennisabteilung 1948. Er war zu dieser Zeit bereits Mitglied in der Handballabteilung (1948 - 1953) des SCC. Er ließ sich nie die Butter vom Brot nehmen, insoweit ist es nicht verwunderlich, dass er schon 1950 am erfolgreichen Balljungen-Streik (40 statt 30 Pfennig pro Stunde) teilgenommen hat.

Wie viele damalige Tennisspieler war er auch erfolgreich im Hockey. Dort verlor er seine erste Zahnreihe. Ob er sich deshalb entschied, seine sportlichen Ambitionen und Aktivitäten auf den Tennisplatz zu verlagern, weiß ich nicht mehr genau.

Nach dem Ballsammeln probierten sich die Balljungen im Tennisspiel mit ausrangierten Schlägern und Bällen und organisierten gegen die Balljungen von Rot- und Blau Weiß großartige Wettkämpfe. Die besten der Balljungen des SCC bildeten dann eine sehr erfolgreiche Jugendmannschaft. Beim internationalen Grunewaldturnier konnte Helmuth das erste Mal auch außer-

halb des SCC brillieren, in dem er als 16-jähriger die B-Konkurrenz gewann. „Dieser ehemalige Balljunge (SCC Magazin von 1960) gewinnt alle Verbandsspiele in der Jugend an Position Fünf...“. Helmuth, jetzt einer der Besten, war schon bald Mitglied in der Stadtmannschaft der Berliner Junioren.

Wie andere Familien auch - traf es die Quacks 1958: Der Vater wurde arbeitslos. Die großen Vereine Rot- und Blau-Weiß waren durch die gesellschaftliche Stellung ihrer Mitglieder in der Lage, unseren Spitzenspielern (so später auch Spanagel) ein Entgelt zu zahlen oder den Hauptverdienern der Familien eine Arbeit zu verschaffen.

So wechselte auch Helmuth für circa sieben Jahre zu unserem Nachbarn an die Hundekuhle, blieb aber weiter Mitglied des SCC in der Hockeyabteilung – nicht ohne Kritik des damaligen Vorstandes („er wechselte dorthin, wo er seinen Weizen blühen sah“, heißt es in der Chronik).

Mit seinem charakteristischen Ehrgeiz und seiner Hingabe gelang es ihm, in die deutsche Spitze beim Tennis vorzudringen. Seine technische Finesse und sein strategisches Denken machten ihn zu einem gefürchteten Gegner auf dem Platz. Helmuth wurde für seine außergewöhnliche Leistung und seine Fairness mehrfach ausgezeichnet.

Sein Talent und seine besondere Waffe, die Rückhand, waren seine Markenzeichen. Er war einer der besten Tennissportler Berlins, der es bis ins Nationalteam schaffte. Außerdem Berliner Meister bei den Herren, deutscher Hochschulmeister, mehrfacher Deutscher Team Meister (mit der Mannschaft von Rot Weiß) und ständiges Mitglied der Landesmannschaft (Medenspiele)

um nur einige Highlights in Erinnerung zu rufen. Bei Rot Weiß trainierte er regelmäßig mit den Spitzenspielern des deutschen Tennis. Über drei Jahrzehnte wurde er Clubmeister – wobei er in jedem Jahrzehnt nur dreimal antrat und jeweils den Titel gewann. Seine Leidenschaft für diesen Sport und sein unermüdlicher Einsatz waren es, die ihn zu den genannten großen Erfolgen führten.

Trotz seines Erfolgs blieb Quack stets bescheiden und sehr großzügig. Er war bekannt für seine freundliche und zugängliche Art, sowohl auf als auch neben dem Spielfeld. Helmuth konnte bis spät in die Nacht feiern und war kein Kind von Traurigkeit. Ob nach dem Fußballspiel, dem Karten- oder dem Würfelspiel (66 oder graue Laus), Helmuth war immer dabei. Auch beim Tennis war er sich nicht zu schade, in der Spaßtruppe der „Blue Boys“ mitzumachen, obgleich er 13 Jahre in der ersten Herrenmannschaft gespielt hatte.

Nach seiner Tenniskarriere widmete er sich dem Ausdauersport und schloss sich einer festen Gruppe des Tennisclubs von Läufern und Radfahrern an, der ich selbst viele Jahre angehörte. Über Jahrzehnte hinweg trainierte er mit dieser Gruppe und nahm auch an zahlreichen Langstreckenrennen per Pedes oder Velo teil.

Sein Engagement und seine Ausdauer waren bewundernswert und inspirierend für viele.

Helmuth Quack wird nicht nur für seine sportlichen Erfolge und seine großzügige Natur, sondern auch für seine Bescheidenheit in Erinnerung bleiben. Er war ein Vorbild für junge Sportlerinnen und Sportler und zeigte, dass harte Arbeit, Leidenschaft und Demut zu großen Erfolgen führen können. Pro Bono hat er jahrzehntelang die Steuererklärung für den Tennis-Club SCC gefertigt.

Helmuth Quack war 75 Jahre Mitglied in unserem Verein, und hatte noch Mitte des Jahres seinen 85. Geburtstag gefeiert.

Er wird zweifellos als eine der herausragenden Persönlichkeiten des Tennis-Clubs SCC und in der Berliner Sportgeschichte in Erinnerung bleiben. Sein Vermächtnis wird weiterleben und junge Sportlerinnen und Sportler hoffentlich inspirieren, ihre eigenen Ziele zu verfolgen und dabei stets bescheiden und großzügig zu bleiben.

Unsere Gedanken sind bei Helmuths Familie, insbesondere seiner lieben Frau Brigitte und seiner Tochter Andrea.

Dr. Johannes Kahl • Präsident Tennis-Club SCC e.V.



Der SCC Berlin e.V. trauert um

Dagmar Stutz

* 21.04.1942 - † 23.12.2023

Dagmar Stutz hat gemeinsam mit ihrem verstorbenen Ehemann Peter Stutz ihr gemeinsames Vermögen einer Stiftung zur Förderung des Sports und der Jugendhilfe zur Verfügung gestellt. Der SCC Berlin e.V. wird ihr Andenken ehrenvoll bewahren. Wir sind sehr dankbar.

*SCC Berlin e.V.
Präsidium*



BODO TÜMMLER: DER EUROPAMEISTER WURDE 80



Einer der ganz Großen der deutschen Leichtathletik feierte am 8. Dezember seinen 80. Geburtstag: Bodo Tümmler, mit 1,88m auch von den Körpermaßen ein Großer, zählt zu den erfolgreichsten Leichtathleten des SC Charlottenburg. Der Mittelstreckler siegte über 1.500m

bei den Europameisterschaften 1966 in Budapest, außerdem war er dort Dritter über 800m. Bei den Olympischen Spielen 1968 in Mexiko war Bodo Tümmler Dritter über 1.500m hinter dem Kenianer Kipchoge Keino (1.) und Weltrekordler Jim Ryan (USA). Daneben siegte er über 1.500m beim Europacup 1965; im selben Jahr wurde er über seine Paradedistanz Studenten-Weltmeister.

Seine Leistungsbilanz umfasst je zwei Deutsche Rekorde über 1.500m (3:39,5/1965 bzw. 3:36,5/1968) und 1 Meile (3:54,7 und 3:53,8). Weltklasse bedeuteten seine Leistungen mit Mittestrecken-Staffeln: Die Staffel über 4x 880 Yards mit Walter Adams (Kornwestheim), Franz-Josef Kemper, Harald Norpoth (beide Münster) und Bodo Tümmler lief 1968 in Fulda Weltrekord (7:14,6). Zusammen mit Adams, Norpoth und Jürgen May resultierte 1969 in Berlin ein Europarekord über 4x 1 Meile (16:09,6).

Geboren 1943 in Thorn, Westpreußen (damals Deutsches Reich, heute Polen), wuchs

Tümmler nach dem Krieg in (West)Berlin auf. Unter seinem langjährigen Trainer Wolfgang Meller wurde er zum Weltklasseläufer, dem international höchste Beachtung zukam. Zu seinen Konkurrenten zählten Leichtathletik-Legenden wie die Franzosen Michel Jazy und Jean Wadoux, Jim Ryan (USA), Kipchoge Keino (Kenia) und nicht zuletzt seine Landsleute Harald Norpoth, Franz-Josef Kemper oder Jürgen May. „Wir hatten damals keinen Manager, wie das heute der Fall ist“, bemerkt er, „Starts bei Rennen oder Trainingslager haben wir selbst organisiert.“ Als Beispiel führt er an, wie er sich im Juli 1966 dem Meeting-Veranstalter von Stockholm als Tempomacher für Weltrekordler Ron Clarke anbot für das 5.000-m-Rennen. Letzterer wusste allerdings nichts davon, er kannte Tümmler gar nicht - heute undenkbar, aber durchaus listig aus Sicht des Veranstalters, denn Clarke ging das hohe Tempo mit, das Tümmler anschluss, der nach 2.800m ausstieg. Er verbesserte seinen eigenen Weltrekord um fast zehn Sekunden (13:16,6).

Tümmlers Karriere endete verletzungsbedingt nach den Olympischen Spielen 1972, wo er im Zwischenlauf über 1.500m ausschied.

Dem Sport ist er bis heute verbunden. In seiner Funktion als Studiendirektor am Shadow-Gymnasium leitete Bodo Tümmler jahrelang beim BERLIN-MARATHON mit Schülern seiner Schule den legendären Verpflegungsposten am Wilden Eber, wozu ihn Race Director Horst Milde, sein sportlicher Mitstreiter aus den 60er Jahren, quasi verpflichtet hatte.

Thomas Steffens



WIR STELLEN VOR: JORDAN DAWERDT



Name: Jordan Dawerdt

Alter: 27

Abteilung: ab sofort abteilungsübergreifend

Im SCC seit: 11.02.2009

Funktion/Aufgabe: Athletiktrainer für alle Abteilung im Bereich des Nachwuchts

SCC-Stationen: Leichtathletik (Athlet) und später Trainer

Wie war Dein beruflicher Werdegang?

- Staatlich geprüfte Sportassistent
- C-Trainer Leichtathletik Leistungssport
- B-Trainer Leichtathletik Leistungssport Wurf/Stoß
- Rehasport Trainer Orthopädie
- Rehasport Trainer Innere Medizin

Wie bist Du zum SCC gekommen?

Anfangs habe ich viele Jahre bei einem anderen Verein Fußball gespielt und bin dann letztendlich vom Fußball zur Leichtathletik gekommen, da mir gesagt wurden dass ich relativ schnell bin. Ich habe dann mein sportliches Zuhause beim SCC Berlin gefunden.

Welche Sportart hast du beim SCC Berlin betrieben?

Ich habe viele Jahre Leichtathletik gemacht, zunächst Mehrkampf. Relativ schnell wurde klar, dass ich kein Sprinter oder Springer bin, sondern ein Werfer und daher habe ich dann die Disziplin Diskuswerfen gemacht.

Warst du bereits als Trainer beim SCC Berlin tätig?

Ja, in der gleichen Disziplin in der ich selber aktiv war, der Leichtathletik (Speerwerfen/Diskuswerfen/Kugelstoßen). Aktuell betreue ich immer noch Leichtathleten im Bereich Wurf von Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften bis hin zu Deutschen Meisterschaften.

Was war Dein bisher größter sportlicher Erfolg?

Die Teilnahme an den Deutschen Leichtathletik U23 Meisterschaften.

Was war bisher Dein schönster SCC-Moment?

Die Teilnahme und der Gewinn der Bronze-Medaille bei den Deutschen Team Meisterschaften der Leichtathletik.

Was konntest Du beim SCC lernen?

Zusammenhalt.

Was bietest Du für die SCC-Abteilungen an?

Ich möchte den einzelnen Abteilungen ermöglichen, dass sie aus ihren Sportlern das höchstmögliche sportliche Potenzial rausholen können mit zielführendem Athletiktraining im Bereich Kraft/Schnelligkeit/Mobilität.

Was sind Deine Stärken?

Disziplin, Ehrgeiz, Zielstrebigkeit



VORFREUDE AUF DAS FOOTBALLJAHR 2024 BEI DEN BERLIN REBELS

Das Footballjahr 2024 steht kurz bevor und die Teams der Berlin Rebels bereiten sich darauf vor.

Die ersten, die in die Saison 2024 starten, sind die Berlin Rebels Prospects. Unser zweites Herrenteam tritt auch 2024 in der Regionalliga Ost an.

Bereits am 10.03.2024 startet das Team mit einem Auswärtsspiel bei den Berlin Thunderbirds.

Die Heimspiele der Prospects stehen ebenfalls bereits fest:

30.03.2024 vs. Leipzig Lions

13.04.2024 vs. Spandau Bulldogs

04.05.2024 vs. Magdeburg Virgin Guards

26.05.2024 vs. Halle Falken

07.07.2024 vs. Berlin Thunderbirds

Kick Off für die Spiele ist jeweils um 15:00 Uhr und planmäßig finden alle Spiele im Stadion Wilmersdorf statt. Tickets für die Prospects gibts wie immer an den Tageskassen. Der Spielplan für die Jugendteams der Berlin Rebels wird in Kürze veröffentlicht und ist



dann wie gewohnt unter www.berlin-rebels.de zu finden.

Die B- Jugend (U16) wird auch 2024 in der B- Jugendliga Ost spielen.

Unsere Berlin Rebels Juniors (U19) hat in diesem Jahr einen besonderen Spielmodus. Um für das Team die Chancen auf den Aufstieg in die GFL Juniors zu ermöglichen, wird das Team sowohl im 9er als auch im 11er Tackle antreten.

Die reguläre Saison in der Jugendoberliga Ost spielen die Juniors im 9er Tackle und verteidigen hier ihren Meistertitel. Nachdem die Saison 2024 regulär abgeschlossen ist, werden die Juniors im 11er Tackle gegen ein weiteres Berliner Team antreten und um den Einzug in die Relegation zur GFL J spielen. Die Mission lautet also ganz klar: GFL Juniors 2025!

Ein anderes Rebels Team hat es schon vor langer Zeit in die GFL geschafft. Seit 2012 treten die Berlin Rebels mit ihrem ersten Männerteam in der höchsten deutschen Spielklasse, der German Football League an. Nach nunmehr 5 Play Offs Teilnahmen, die jedes Mal im Viertelfinale endeten ist das





Ziel für 2024 ganz klar: Halbfinale - Finale!
Um das zu schaffen befindet sich das Team bereits im Off Season Training und mitten in der Recruiting Season. Anfang März gehen sie wieder raus aufs Feld und bereiten sich auf den voraussichtlichen Saisonstart am 18.05.2024 vor.

Durch den Wegfall eines Teams in der GFL Süd, welches uns im Bereich der Inter Conference Spiele beeinflusst, wird es noch eine kleine Änderung im Spielplan geben. Der Gesamtplan ist bereits online unter www.berlin-rebels.de zu finden.

Die Heimspiele 2024:

18.05.2024 vs. Saarland Hurricanes (Inter Conference Game) - Stadion Wilmersdorf

25.05.2024 vs. Hildesheim Invaders -
Stadion Wilmersdorf

20.07.2024 vs. Potsdam Royals -
Mommensenstadion

03.08.2024 vs. New Yorker Lions Braunschweig - Mommensenstadion

24.08.2024 vs. Dresden Monarchs -
Mommensenstadion

07.09.2024 vs. Berlin Adler -
Mommensenstadion

Kick Off für alle Spiele ist 16:00 Uhr.

ACHTUNG! Aufgrund der Fußball EM 2024 ist das Mommensenstadion für die ersten beiden Saisonspiele nicht verfügbar.

Daher werden die ersten beiden Spiele im Stadion Wilmersdorf ausgetragen.

Tickets für alle Spiele der GFL Mannschaft sind regulär an den Spieltagen an allen Tageskassen im Stadion, sowie vorab online erhältlich.

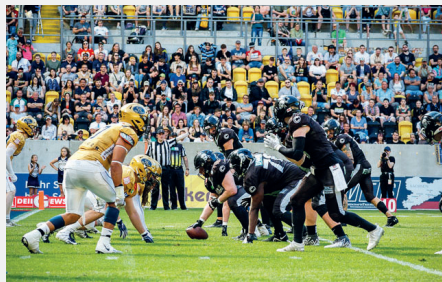
Für alle SCC Mitglieder gibt es pro Spiel zwei Freikarten, die in der Geschäftsstelle abgeholt werden können.

Wir freuen uns mit unseren Teams auf die Saison 2024 und hoffen, euch alle im Stadion zu sehen.

BE A REBEL - BE DIFFERENT!

#BeDifferent

Anne Kadler



Fotos: Christian Goßlar



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2023 UND 30-JÄHRIGES JUBILÄUM

Wir blicken auf eine äußerst erfolgreiche Mitgliederversammlung 2023 zurück, die zugleich ein besonderes Jubiläum in unserer Vereinsgeschichte markierte.

Herzlichen Dank an alle, die an diesem denkwürdigen Tag teilgenommen haben!

In einer harmonischen Atmosphäre haben wir nicht nur wichtige Themen besprochen und zukunftsweisende Entscheidungen getroffen, sondern auch gemeinsam auf 30 Jahre voller Leidenschaft, Erfolge und gemeinsamer Erlebnisse zurückgeblickt. Es war beeindruckend zu sehen, wie viele Mitglieder an diesem besonderen Anlass teilgenommen haben und die rege Beteiligung hat einmal mehr gezeigt, welch starker Zusammenhalt und Teamgeist unseren Verein auszeichnet.

Besondere Ehrungen wurden an verdiente Mitglieder verliehen, die über viele Jahre

hinweg maßgeblich zum Erfolg und zur Entwicklung unseres Vereins beigetragen haben. Ihre Geschichten und Engagement haben uns alle inspiriert und motiviert, die kommenden Herausforderungen gemeinsam anzugehen:

- Bronzene Ehrennadel (10 Jahre): Anika Czerny leider nicht anwesend
- Besondere Verdienste für die Abteilung: Franziska Jennert (geb. Meyer) - leider nicht anwesend
- Bronzene Verdienstnadel (für mind. 5-jährige ehrenamtliche Tätigkeit für die Abteilung): Diana Kleine - leider nicht anwesend
- Bronzene Verdienstnadel (für mind. 5-jährige ehrenamtliche Tätigkeit für die Abteilung): Robert Zimanji
- Bronzene Verdienstnadel (für mind. 5-jährige ehrenamtliche Tätigkeit für die



Melli Sander (1. Vorsitzende) & Robert Zimanji (Foto: Ann-Kathrin Zimanji)



Melli Sander (1. Vorsitzende) & Roxana Neuber (Foto: Ann-Kathrin Zimanji)



Melli Sander (1. Vorsitzende) & Wilgen „Willy“ De Jesus Gibbons Reyes (Foto: Ann-Kathrin Zimanji)

Abteilung): Roxana Neuber

- Ehrenmitgliedschaft: Wilgen „Willy“ De Jesus Gibbons Reyes

Das Jubiläum wurde gebührend gefeiert, mit einem festlichen Rahmenprogramm, leckerem Essen und der Möglichkeit, alte Bekannte wiederzusehen sowie neue Freundschaften zu schließen. Der Abend war geprägt von fröhlichen Gesichtern, Begeisterung und einer starken Gemeinschaft.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die zum Gelingen dieser besonderen Veranstaltung beigetragen haben. Möge die kommende Saison genauso erfolgreich und voller gemeinsamer Erlebnisse sein, wie unsere ersten 30 Jahre!

NACHTRAG ZUM U13 SOFTBALLCAMP IN LASTRUP

Am Wochenende vom 01.12. bis 03.12.23 fand in Lastrup das U13 Softballcamp statt. Beim Camp waren 32 hochbegabte Teilnehmerinnen (u.a. unsere Softballerinnen Gioia, Lena, Vanessa und Joleen) und sechs erfahrene Trainer/-innen anwesend. Der Freitagabend war geprägt von Pizza und vergnüglichen Kennenlernspielen – ein idealer Beginn für das Camp-Wochenende. Bis zum Sonntagmittag wurde an verschiedenen Stationen intensiv trainiert. Einen großen Dank an DBV (Deutsche Baseball und Softball Verband e.V.), softball-deutschland.de und weplayball.de (Baseball und Softball Jugend).

Ercan Coskuner



Unser Softball-Nachwuchs Joleen, Vanessa, Lena und Gioia (Foto: Andreas Kick)



JAHRESWECHSEL AUF DEM EIS

Der letzte Monat des Jahres 2023 hatte es noch einmal in sich. Gleich am 1. Dezember 2023 hatten einige Nachwuchssportler des SCC ihren großen Auftritt in der Eis-Show zur Eröffnung der Eisbahn auf dem Marktplatz im schönen Städtchen Lübben mitten im tiefverschneiten Spreewald. Die Zeitungen schrieben: „Der SCC Eiskunstlauf Sport – Club Charlottenburg e.V. verzauberte das Publikum mit einer fantastischen Vorführung.“ Dies war nur möglich durch das große Engagement von Martina Heiland und der Trainerin Silke Heritz mit ihrer Trainingsgruppe: Elinor Boyadzhieva, Oleksandra Zheka, Theresia Grünwald, Leonie von Bülow, Anni Jahnke, Diana Ziesecke, Luan Hertel und Jason Jähnchen. Alle gemeinsam gestalteten ein 45-minütiges buntes Programm auf dem Eis zu weihnachtlichen, klassischen, wie auch modernen und stimmungsvollen musikalischen Klängen mit fantastischen Gruppentänzen und Solodarbietungen, aufgelockert mit kleinen Interviews der Sportler, in denen sie über sich und ihre Sportart Eiskunstlaufen erzählten. Großes Highlight war die Paarlaufkür von Theresia Grünwald und



Jason Jähnchen. Der tosende Applaus des zahlreich erschienenen Publikums war der schönste Lohn für die Mühen und Anstrengungen der Kinder.

Gleich in der nächsten Woche startete vom 8. – 10. Dezember 2023 Diana Ziesecke in Dortmund bei den „Deutschen Nachwuchsmeysterschaften“. Mit einer herausragenden Leistung und 101,81 Punkten gewann sie die Bronzemedaille. Somit wurde sie, als eine der jüngsten Starterinnen in einem Teilnehmerfeld von 23 Läuferinnen nicht nur beste Berlinerin, sondern schaffte auch die Bundeskadernorm. Herzlichen Glückwunsch!





Vom 14. – 16. Dezember fanden dann die „Deutschen Meisterschaften“ in Berlin, im Wellblechpalast statt. Hier sollten eigentlich Theresia Grünwald und Jason Jähnchen in der Kategorie Advanced Novice Paare an den Start gehen. Mit der bestandenen Paarlaufklasse 3 hatten sie auch alle Voraussetzungen dafür geschaffen, aber Theresia ist noch zu jung für einen Start in dieser Kategorie. Die Deutsche Eislauf Union (DEU) lud die beiden aber zur abschließende Eis-Gala der „Deutschen Meisterschaften“ ein, wo sie erstmals in ausverkaufter Halle, vor großem Publikum, im Scheinwerferlicht auftraten. Mit ihrem Schaulaufanzug zum berührenden Weihnachtssong „All I want for Christmas is you“ von Michael Bublé wurden sie die

Publikumsliebliche des Abends. Ein unvergessliches Erlebnis war für die beiden jungen Sportler mit den Siegern des Grand Prix Finales Minerva Fabienne Hase und Nikita Volodin in einer gemeinsamen Show auftreten zu können. Natürlich wurde auch ein wenig Weihnachten gefeiert bei einer kleinen Weihnachtsaufführung im Ballettsaal für Eltern, Familie und Lehrer, wo die Kinder zeigten, was sie in einem Jahr so alles gelernt hatten. Der Start ins neue Jahr 2024 war auch gleich sehr erfolgreich. Vom 13. -14. Januar 2024 fanden die „Kleinen Offenen Sächsischen Meisterschaften“ im winterlichen Chemnitz





statt. Hier gab es in der Paarlaufkonkurrenz Basic Novice Paare gleich einen Doppelerfolg: Gold für Anni Jahnke / Nikita Ivanchikov (25,61 Punkte)

Silber für Theresia Grünwald / Jason Jähnchen (23,93 Punkte)

Theresia Grünwald ging gleich am nächsten Tag noch im Einzellauf in der Kategorie U10 Mädchen an den Start und siegte hier souverän mit einer ausdrucksstarken, fehlerfreien Kür und neuer persönlicher Bestpunktzahl von 40,42 Punkten. In diesem Teilnehmerfeld von 18 Läuferinnen erkämpfte sich mit starker Leistung und ebenfalls neuer persönlicher Bestpunktzahl von 35,93 Punkten Elinor Boyadzhieva den 5. Platz. Sehr ausdrucksstark lief Oleksandra Zheka auf Platz 8



(33,03 Punkte). Auch sie erreichte eine neue Bestpunktzahl.

Berliner Meisterschaften im Eiskunstlaufen 2024

In Vorbereitung auf die „Berliner Meisterschaften 2024“ nutzte Leonie von Bülow die Möglichkeit bei den „Offenen Sächsischen Meisterschaften im Eiskunstlaufen“ vom 20.-21. Januar 2024 in Chemnitz an den Start zu gehen. Zum ersten Mal zeigte sie ihr Können in einer höheren Leistungsklasse, bei den Pre Novice Mädchen. Und das machte sie richtig gut! Als einzige Läuferin gelang ihr zum ersten Mal in einem Wettkampf der Doppelaxel, eine Höchstschwierigkeit in dieser Altersklasse. Am Ende wurde es der 5. Platz mit 47,46 Punkten von 26 Teilnehmerinnen. Mit dieser tollen Leistung qualifizierte sich Leonie zum





ersten Mal für den „Deutschlandpokal 2024“ im März in Stuttgart. Bravo Leonie!!!

Eine Woche später vom 26.-28. Januar 2024 fanden dann die „Berliner Meisterschaften“ in der Erika Hess Eishalle statt. Gut vorbereitet erlief sich Leonie von Bülow den „Berliner Meister-Titel“ in der Kategorie U10 Mädchen. Ihre Freundinnen aus der Trainingsgruppe von Frau Heritz waren ebenfalls in Bestform und zeigten ausdrucksstarke, technisch anspruchsvolle Küren. Theresia Grünwald gewann die Silbermedaille. Elinor Boyadzhieva erkämpfte sich Platz 5 und Oleksandra Zhaka den 6. Platz. Somit qualifizierten sich alle vier Mädchen für den Länderpokal „Kleiner Berliner Bär 2024“, wo jeweils die besten sechs Sportler aus jeder Kategorie zugelassen sind. Welch tolle Leistung!



Und die Freude war groß! Diese wurde noch größer als Theresia Grünwald mit ihrem Partner Jason Jähnchen in der Kategorie : Basic Novice Paare siegte und somit die beiden „Berliner Meister“ wurden! Somit konnte Theresia zwei Medaillen bei den „Berliner Meisterschaften“ gewinnen. Herzlichen Glückwunsch!

Auf Platz 2 kamen in der Paarlaufkonkurrenz Anni Jahnke und Nikita Ivanchikov. Anni erkämpfte sich auch noch als Einzelläuferin in der Kategorie Neulinge den 2. Platz.

Ein erfolgreiches Wochenende mit viel Grund zur Freude rundete den Januar 2024 ab.

Silke Heritz





ANNIKA UND ROBERT ALS GASTSTARS BEI "HOLIDAY ON ICE"

Ein bisschen unwirklich ist es schon, erzählt Robert Kunkel über das Gastengagement unserer beider Eiskunstläufer bei der diesjährigen Jubiläumsshow von Holiday on Ice. Annika Hocke und Robert Kunkel treten dort bei ausgewählten Shows auf und zeigen ein extra dafür entwickeltes Programm. Aber so ganz einfach aus dem Ärmel schütteln kann man so etwas auch nicht, berichtet Kunkel, denn die Eisfläche habe deutlich kleinere Maße als bei den normalen Wettkämpfen, die die beiden momentan gewöhnt sind.

Das Jahresende 2023 hatte sich erneut zu einer schweren und herausfordernden Zeit für die beiden entwickelt. Hatte man zunächst noch Terminstress befürchtet, den die Grand Prix-Finalteilnahme, die sich das Paar noch gesichert hatte (vom 7. bis 10. Dezember in Peking) und die Deutsche Meisterschaft in Berlin vom 14. bis zum 16. Dezember mit

sich gebracht hätte, konnten die beiden letztlich an keinem der beiden Events teilnehmen. Kunkel hatte in den vorausgehenden Monaten bereits nur mit Schmerzmitteln trainiert und Wettkämpfe bestritten, und letztendlich ging Anfang Dezember gar nichts mehr. Er habe sich nicht mal mehr die Socken anziehen können, berichtet er. Schweren Herzens haben die beiden dann die zwei wichtigen Wettkämpfe abgesagt. Die Absage vom Grand Prix Finale war richtig bitter, so Kunkel. In Berlin kurierte er dann die Entzündung am Lendenwirbel aus und absolvierte dort auch die Reha. Trotz allem versuchten die beiden, weiterhin fit zu bleiben, Annika absolvierte Einzeltraining und Robert bediente sich der Hilfe eines Fallschirms, um ein wenig gegen den Luftwiderstand aber ohne Belastung zu laufen. Schnell war auch klar, dass die Teilnahme an der Europameisterschaft im März (im litauischen Kaunas vom 10. bis zum 12.





Januar) eine Herausforderung sein würde, aber letztendlich waren die beiden dann einfach nur froh, wieder gemeinsam schmerzfrei auf dem Eis stehen zu können. Die Teilnahme klappte, wenn auch mit letztlich denkbar knapper Vorbereitungszeit: nur zweieinhalb Wochen gemeinsames Training hatten sie nach ihrer Rückkehr nach Bergamo. Bis dahin war Kunkel wenigstens so gut wie schmerzfrei.

Und so lagen die beiden nach ausgelassenen Schwierigkeiten nach dem Kurzprogramm mit 62,52 Punkten auf Rang 6. In der Kür lief es auch noch nicht optimal, so dass schließlich am Ende mit 177,75 Punkten der siebte Platz zu Buche stand. Doch irgendwie überwog trotz allem auch die Freude, endlich wieder verletzungsfrei einen Wettkampf gelaufen zu sein.

Das Angebot von Holiday on Ice stand dann schon etwas länger, die beiden sagten vergangenen Jahr zu. Eine Abwandlung vom Kurzprogramm würden sie laufen, so Kunkel, aber durch die anderen Maße der Eisfläche (die auch noch je nach Stadt variiert zwischen 18 x 21 oder 23 oder 25m groß ist) laufen sie ein extra für Holiday on Ice ein eigenes Showprogramm, was sie noch nie vorher gezeigt haben.

In ein Gefühl könne man diese Auftritte gar nicht zusammenfassen, resümiert Kunkel, denn es sei alles schon sehr überwältigend. Eine Riesenproduktion sei es zudem, extrem professionell mit einer beeindruckenden Lichttechnik, was einfach super aussehe. Natürlich spüre man die Herausforderung wegen der kleinen Eisfläche, aber die Span-

nung und Freude überwiegt auch hier. Er könne sich gut erinnern, so Kunkel, wie er selber als kleiner Steppke bei Holiday on Ice als Zuschauer gewesen sei, nun selber dort zu laufen sei schon die Erfüllung eines Traums. An ausgewählten Tagen an den Stationen der Show wirken sie mit und seien auch davon beeindruckt, dass eigentlich immer volles Haus sei, was man von Wettkämpfen nicht unbedingt gewohnt sei, es sei aber ein tolles Gefühl, so Kunkel.

Als nächstes steht dann nach weiteren Auftritten in der Show - unter anderem noch am 8. März in Berlin in der Nachmittags- und Abendshow - und Training in Bergamo das nächste Highlight des Jahres an: Bei der WM vom 18. bis 24. März in Montreal wollen die beiden dann in besserer Verfassung sein und erneut um Medaillen mitlaufen.



*Spendenkonto für Annikas und Roberts
Olympiatraum*

*Sport Club Charlottenburg e.V.
IBAN DE28 1203 0000 1008 3880 58
BIC BYLADEM1001
DKB Bank AG*

Verwendungszweck: Spende Leistungssport

Fotos: Seitenstopper.de



WINTERFERIEN AN DER PAULA – FÜRST – SCHULE IN DER EFÖB DES SCC

Die ersten Ferien des neuen Jahres sind ruckzuck vergangen und es gab wieder ein buntes Programm für alle Kinder, die nicht verreist waren.

Da das Wetter zuweilen ein wenig nass daherkam, musste unser Ausflug auf einen Spielplatz in der Umgebung leider ausfallen. Dafür konnten die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf und stattdessen mit Bügelperlen kleine Bilder mit verschiedenen Motiven entstehen lassen.

Zum Glück war uns der Wettergott hin und wieder aber gnädig, sodass unser beliebtes Lagerfeuer in der Feuerschale stattfinden konnte. Dabei haben alle beobachten können, wie sich das Holz und der Rauch entwickeln, da ein kräftiger Wind wehte und nebenbei wurde sich noch gemütlich am Feuer gewärmt.

Für 15 Kinder mit einer Begleitung durch zwei Erzieher*innen ging es ins Technikmuseum. Dort konnten Segel gehisst und Seemannsknoten gebunden werden, es gab eine kleine Unterwasserfahrt mit einem U-Boot und die allererste S-Bahn durften alle

bestaunen. Es war ein spannender und erlebnisreicher Tag für jeden, der dabei war.

In einer demokratischen Abstimmung haben die Kinder an einem der Ferientage aus vier verschiedenen Filmen einen Favoriten ausgewählt, welcher dann gemeinsam geschaut wurde. Der Sieger war „Dr. Dolittle“. Es wurde viel gelacht und leckeres Popcorn genascht, so wie in einem richtigen Kino.

In der Küche ist diesmal Ameisenkuchen von unseren kleinen Bäcker*innen gebacken worden, welcher, kaum dass er aus dem Ofen geholt wurde, scheinbar von vielen kleinen Ameisen in Windeseile verspeist worden ist.

Es wurde viel gebastelt. So entstanden Perletiere in Form von Enten, Echsen und Seepferdchen aber auch schöne Fingerpuppen und wunderschöne Masken, die sicherlich an unserem Faschingstag am 16. Februar zum Einsatz kommen werden.

Es war eine gelungene Ferienwoche mit viel Spaß, Spiel und jeder Menge Abwechslung.

Diana Koop-Sprenger





Der Winter hat der Fußballabteilung einen gewaltigen Strich durch die Terminplanung gemacht. Im Sommer wird es nicht wesentlich besser, da das Mommsenstadion wegen der Fußball Europameisterschaft für uns gesperrt wird. Eine Umkleidemöglichkeit im Stadion besteht dann nicht und wir werden schnellstmöglich eine Alternative für das Training und die Heimspiele auf der Wally-Wittmann-Sportanlage erarbeiten. Weitere Informationen zu dieser Thematik und dem Spielbetrieb der Fußballabteilung werden auf der Website eingestellt oder werden über unseren Newsletter mitgeteilt.

Auf der Mitgliederversammlung am 15. Januar haben 100 Mitglieder der Abteilung den alten Vorsitzenden Uwe Weise in seinem Amt bestätigt. Das umgestaltete Vorstandsteam wurde fast einstimmig in sein Amt berufen. Die gut dreistündige Sitzung hatte einen so großen Diskussionsbedarf mit den zwei Kandidierenden und der Ausrichtung der Abteilung, dass die Anträge nicht bearbeitet werden konnten. Es wird im Herbst dieses Jahres eine weitere Mitgliederversammlung geben, die unter anderem Veränderungen der Beitragsordnung und die Außendarstellung der Fußballabteilung beinhaltet.

Bis zur nächst Ausgabe des „Schwarzen C“ wird auch die ausgeschriebene Stelle der Jugendkoordination besetzt sein. Das wird neben der Unterstützung durch den Sachbearbeiter Leistungssport die zweite wesentliche Veränderung in der Abteilung sein. Ein besonderer Schwerpunkt wird

die Leistungsförderung im Jugendbereich, gerade die der Mädchenmannschaften, sein. Mit mehr Transparenz, verstärkter Kommunikation und das Verteilen auf mehrere Schultern von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen wollen wir die Jugendabteilung weiter voranbringen.

1. Männer

Das letzte Spiel der 1. Männermannschaft konnte Ende November gegen den TSV Mariendorf mit 3:2 auf der Julius-Hirsch-Sportanlage gewonnen werden. Die schnelle Führung durch Robert Häsen (8. Minute) wandelten die Mariendorfer bis zur 73. Minute in eine 2:1 Führung um. Trotz Unterzahl seit der 70. Minute hat die Mannschaft eine unheimliche Moral gezeigt und in der 84. (Maurice Mischer) und in der 90.+1 Minute (Ahmad Al-Khalaf) noch einen nicht unverdienten Sieg landen können. Die ersten Spiele des Jahres wurden leider gegen den BFC Preussen (0:3) und den Frohnauer SC (0:4) verloren. Die Niederlagen gegen diese Spitzenmannschaften sind zu erwarten gewesen, aber die 0:1 Heimgniederlage gegen Empor Berlin schmerzte schon. Um so erfreulicher der Auswärtserfolg beim Tabellendritten Croatia Berlin mit vielen Verletzten und Ersatzleuten. Um so erfreulicher, dass unser sportlicher Leiter, Robin Kersten, noch einmal die Fußballschuhe für die erste Mannschaft schnürte und diesen tollen 3:2 Sieg mitgestaltet hat. Es ist gut zu wissen, dass solche Spieler lange in unserem Verein sind und wir mit der Zweiten und den Ü32ern starke Unterstützung haben. Nach



diesem Sieg haben wir auch wieder etwas mehr Luft zu den Abstiegsplätzen.

Es lohnt sich die Spiele unserer Mannschaft zu besuchen. Spannung bis zur letzten Minute ist gegeben und im Mommensenstadion können wir die neue Medienwand auch schon einsetzen.

2. Männer

Auch hier haben die Spielabsagen eine sehr lange Winterpause verursacht. Das letzte Spiel im Dezember wurde gegen den Wartenberger SV mit 10:0 gewonnen. (Torschützen 1x Kübler, 1x Schulz, 2x Gebrelassie, 3x Jokisch, 1x Baartz, 2x A. Bieder). Bei dem nächsten Spiel ist der Gegner ASV Berlin (Tabellenletzter) nicht angetreten, dann folgte in der Harbigstraße ein 1:0 gegen den Tabellenvierten B.W. Hohen Neuendorf II. Das Unentschieden in Kaulsdorf belässt die Mannschaft weiterhin mit neun Punkten Vorsprung auf einem Aufstiegsplatz. Die folgenden Spiele gehören schon zur Rückrunde und mit einem weiteren Sieg ist dann schon ein großer Schritt in Richtung Aufstieg gemacht.

1. Frauen

Die Mannschaft hat trotz der Niederlage gegen den zwischenzeitlich in der Tabelle führenden DFC Kreuzberg mit einem Sieg (1:0) in der Rückrunde einen unmittelbaren Aufstiegsplatz erreicht. Die Saison ist erst zur Hälfte gespielt und da wird so mancher Konkurrent noch Punkte liegen lassen. Das gute Torverhältnis durch unsere Offensivspielerinnen kann am Ende auch den Ausschlag geben. Die Spielerinnen ge-

hen mit viel Freude in die Spiele und das Trainerteam stellt sie gut auf die Begegnungen ein. Hier lohnt sich ein Zuschauen immer mehr.

Die **Senioren (Ü32)** sind weiter auf Meisterschaftskurs. Der Heimsieg gegen SSC Teutonia 99 mit 1:0 (19. Seidel) setzt den Konkurrenten Hertha BSC weiter unter Druck. Beide Mannschaften sind nach unserer Niederlage bei Dersimspor (1:3) jetzt punktgleich und viele schauen schon auf das Spitzenspiel Ende Mai (26.05.) im Olympia-Park und wir hoffen auf unseren Sebastian Seidel, der mit jetzt 12 Toren in der Torjägertabelle oben mitspielt.

In der **Jugendabteilung** werden wir versuchen, die Situation auf der Wally-Wittmann Sportanlage trotz der fehlenden Umkleemöglichkeit so gut wie möglich zu meistern.

Alle Mannschaften müssen ein wenig zusammenrutschen und im Sommer-Trainingsplan wird sich das sicherlich schon widerspiegeln. Zum Glück endet auch eine Europameisterschaft und wir können an dieser Stelle wieder zur Normalität zurückkommen.

In den einzelnen Teams aller Jahrgänge herrscht gut Stimmung und wir werden an dieser oder jener Stelle noch so manche Erfolge feiern.

Uwe Weise



EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Handball- und KungFu-Abteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Montag, den 3. Juni 2024**
um **19:00 Uhr**
in **Sporthalle der Wald-Oberschule**
Waldschulallee 83, 14055 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Bericht des Abteilungsvorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Aussprache zu 4.-6.
8. Budgetplanung 2024
9. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2023
10. Antrag des Vorstands: Erhöhung der Mitgliedsbeiträge / Anpassung der Kassenordnung Handball
11. Neuwahlen des Abteilungsvorstandes
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge können schriftlich bis zum 13. Mai 2024 bei der Vorsitzenden eingereicht werden.

Alexandra Bunar-Leyke
Vorsitzende



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH TUSCHY!

Am 26. Februar diesen Jahres feiert Peter Tuschy seinen 88. Geburtstag. Peter ist am 07.11.1963 in den SCC eingetreten und startete mit seinen 27 Jahren seine Handballkarriere in unserer damaligen 3. Männer. Für seine 60-jährige Mitgliedschaft wurde Peter zurecht im Rahmen der letzten Delegiertenversammlung ausgezeichnet, darüber freue ich mich sehr. Lieber Peter, ich gratuliere Dir von ganzem Herzen zu deinem Geburtstag und wünsche Dir alles erdenklich Gute!

Ein kleiner Lichtblick...

Noch vor Start der Rückrunde bekamen wir die positive Nachricht, dass die Uhlandhalle nach gefühlten fünf Jahren Pause den Sportvereinen wieder zur Verfügung gestellt wird. So absolvieren sowohl unsere Männer als auch die Jugend nicht nur Trainingseinheiten, sondern tragen auch seit Beginn der Rückrunde Mitte Januar ihre Meisterschaftsspiele dort aus. Wir hoffen sehr, dass uns die Uhlandhalle langfristig erhalten bleibt.

Die Rückrunde ist in vollem Gange ...

Es wäre schon ein toller Erfolg, wenn es der **1. Männer** gelingen sollte, in die Verbandsliga aufzusteigen. Das letzte Spiel gegen die SG Rotation Prenzlauer Berg Anfang Februar jedenfalls hat gezeigt, dass trotz Verletzungssorgen die Mannschaft Moral und absoluten Kampfgeist besitzt. Das Spiel war bis zur 50. Minute ausgeglichen und beide Mannschaften schenkten sich nichts. Nebenbei sei angemerkt, dass das Spiel – welches in der Prinzregentenstraße stattfand – von einem großen Publikum begleitet wurde und

man auf den Rängen sehr viel Spaß hatte den Jungs zu zuschauen. Erst in den letzten zehn Minuten konnten sich unsere Jungs zunächst mit einem Drei-Tore-Vorsprung von der SG Rotation absetzen und haben dann in den letzten Minuten einfach die richtigen Akzente gesetzt und die so wichtigen zwei Punkte mit nach Hause genommen. Nach den Winterferien muss die Mannschaft auswärts beim Tabellenersten der SG OSF ran. Ich drücke Randolf und seinem Team fest die Daumen für alle noch bevorstehenden Entscheidungsspiele!

Unsere **2. Männer** muss nach den Winterferien auswärts beim direkten Konkurrenten der KSV Ajax Neptun antreten und eine Woche später zuhause gegen den direkten Verfolger die SG Hermsdorf Waidmannslust alles geben. Wenn wir diese beiden Spiele für uns entscheiden können, dann sollte in der Stadtliga einem zweiten Tabellenplatz nichts mehr im Wege stehen. Doch die Konkurrenz ist stark und jedes Spiel am Ende entscheidend. Ich drücke Jörg und seinem Team ganz doll die Daumen!

Die Jungs unserer **3. Männer** werden wohl aus dem unteren Tabellenplatz nicht mehr rauskommen. Es wäre jedoch wünschenswert nicht in die Kreisliga abzustiegen, doch das wird alles andere als einfach. Nach den Winterferien geht es auswärts nach Pankow und anschließend eine Woche später zuhause erwartet uns der Tabellenerste. Macht das Beste draus, ich drücke Euch fest die Daumen!

Übungsleiter (m/w/d) gesucht für das Eltern-Kind-Turnen an den Wochenenden



Betreut werden Kinder im
Alter von 1,5 bis 5,5 Jahren
an verschiedenen Geräten.

Kursort ist die
Charles-Dickens Grundschule,
Dickensweg 15, 14055 Berlin.

Weitere Informationen über Alexandra Bunar-Leyke (Abteilungsvorsitzende/Jugendwartin)
unter 0176 - 78 24 84 59 oder alexandra.bunar@scc-handball.de



Für unsere **Damen** ist noch alles drin, wenngleich die Spielansetzungen in den beiden Kreisligen in diesem Jahr alles andere als gut terminiert sind. Die wochenlangen Pausen zwischen den Spielen tun nicht gut. Wenn man bedenkt im letzten Jahr wurde Anfang Dezember das letzte Mal gespielt und fast zwei Monate später verliert man mit nur einem Punkt beim Tabellenersten. Das ist besonders ärgerlich. Doch noch ist nicht Hopfen und Malz verloren und mit ein wenig Glück sollte zumindest der zweite Tabellenplatz drin sein. Ich drücke dem Trainerteam und den Mädels fest die Daumen!

Allen **Jugend**mannschaften ist es noch am letzten Spieltag vor den Winterferien gelungen ihr jeweiliges Heimspiel zu gewinnen. Ich gratuliere den Jungs zu diesen tollen Ergebnissen. Insbesondere für unsere **mB-Jugend** in der Landesliga ein Erfolg, wenn man bedenkt, dass diese personell nicht gerade besonders stark aufgestellt ist. Die Jungs von Robert und Philipp konnten in der Landesliga vor den Winterferien von zwei aufeinanderfolgenden Spielen das zuletzt stattgefundene Heimspiel gegen TuS Hellersdorf für sich entscheiden.

Die **mD-Jugend** von Bünni ist aufgrund der Neueinteilung für die Rückrunde mit einem Sieg in der Bezirksliga gestartet und führt aktuell die Tabelle an.

Unsere **Kita-Handball-Kids** haben einen so großen Zuwachs bekommen in den letzten Monaten, dass wir seit Anfang Januar die Kleinsten nach Jahrgängen im Trainingsbetrieb aufgeteilt haben, um so ein qualitativ

optimales Training für die jeweiligen Altersklassen anzubieten.

Die Nachfrage ist dennoch weiterhin so groß, dass wir an unserem Aufnahmestopp leider weiterhin festhalten müssen, da wir aufgrund mangelnder Hallenverfügbarkeiten weder in eine große Turnhalle wechseln, noch eine zweite Trainingszeit anbieten können.

Eine weitere große Nachfrage erleben wir derzeit auch bei unserer **Damen-Gymnastikgruppe** und der **Damen-Fitnessgruppe**. Es muss uns gelingen diese beiden Freizeitgruppen langfristig zu vergrößern und auch hier müssen wir darüber nachdenken, diese auszubauen.

Unser Angebot für die Kleinsten, das **Eltern-Kind-Turnen/Kinderturnen**, erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls einer Übungsleiterin suchen wir bereits heute schon Ersatz und werden auch hier weitere Trainer verpflichten, damit wir das Sportangebot zukünftig darstellen können.

Ganz besonders freue ich mich, dass es uns gelungen ist, eine neue Übungsleiterin für die Handballabteilung zu gewinnen. Mit Peggy von Kagenack haben wir eine junge Yoga-Lehrerin verpflichtet, die sowohl unsere Handballer als auch die Freizeitgruppen unterrichten wird. Mein Wunsch ist es, langfristig das Yoga-Angebot auszubauen.

Alexandra Bunar-Leyke



Da geht was...

Eine Bemerkung, die mittlerweile auch über unseren Mannschaftskreis hinaus die Runde macht: Wir sind (Stand Mitte Februar) tabellarisch noch eine Partie im Rückstand und haben ab KW7 in den 13 Wochen bis Saisonende nur an Ostern spielfrei.

Eine bärenstarke Leistung gegen den direkten Konkurrenten von Rotation Prenzlauer Berg hat uns Anfang Februar auf den 2. Tabellenplatz gebracht. Ende des Monats bietet sich dann sogar die Chance, die Führung zu übernehmen.

Man beachte: In gewissen Konstellationen wäre es sogar möglich, bis Platz 4 in die Oberliga aufzusteigen. Aber von vorn: Leider fallen aktuell fünf Spieler langfristig (3 Monate +) aus: Philipp Meyhöfer (Mitte), „Waldi“ Finkemeier, Frederik Tuchscherer (beide Außen), Jan Pattri (TW) und David Winnersbach (Halb).

Die zum Teil besonders schweren Verletzungen zum Anfang der Saison, die wir in dieser Form als Mannschaft bisher nicht kannten, machen uns in der Kaderbreite sehr zu schaffen. Die Rückraum-Positionen stehen unter großer Belastung und die Ausfälle beider Rechtsaußen bedeuteten eine Umschulung sonst anderweitig eingesetzter Spieler.

Umso erfreulicher ist es, mit Dennis Pache wieder ein bekanntes Gesicht auf der Torhüter-Position begrüßen zu dürfen! Dennis hat uns letzte Saison bereits punktuell unterstützt und die aktuelle Hinrunde bei Zehlendorf gespielt. Im Training begleiten uns darüber hinaus zur Zeit noch mehrere spielstarke Handballer, die wir hoffen, spätestens im Sommer von einem Beitritt überzeugen zu können.

Der Kurs der M1 ist ganz klar aufwärts. Sehr ambitioniert, aber mit klarem Kopf und mehr Disziplin wollen wir in 2024 auftreten. Um unsere Überlegenheit, die ursprünglich vor allem in der Breite des starken Kaders lag, auf die Platte zu bringen, brauchen wir mehr konzentrierte Abschlüsse, Konsequenz in der Deckung und konstantes Torwartspiel. All diese Qualitäten konnten wir im letzten Spiel des Jahres 2023, beim 30:27 gegen den anderen Top-Konkurrenten Kreuzberg, (fast) lückenlos abrufen. Selbstbewusst wollen wir am Ende natürlich immer als die bessere Mannschaft vom Feld gehen - aber dabei die 2 Punkte nicht vergessen. Das Team hat es im Tank. Und vielleicht reicht es am Ende sogar, um ganz oben anzugreifen

Paul Grund

Bericht der Zwoten, Dritten und der Frauen

Hier mal wieder eine Zwischenmeldung von uns.

Die Hälfte der Saison ist gelaufen und wir ziehen eine erste Ergebnisbetrachtung.

Die Zwote hat in ihrer derzeitigen Stadtligasaison schwer zu kämpfen. Nach den ersten zehn Spielen stehen wir auf dem 3. Platz. Man muss eindeutig zugeben, dass das Niveau in der Stadtliga im Vergleich zu den letzten Jahren unglaublich angestiegen ist. Wir befinden uns daher in einer schwierigen Situation. Zum Einen möchten wir natürlich aufsteigen. Aber mit nur einem festen Aufsteiger wird es bei uns durch die Landesligaaspiranten Ajax und Lichtenrader SV sehr schwierig.



Eigentlich gibt es jedes Wochenende ein Lotteriespiel, weil nahezu jede Mannschaft die andere Konkurrenz in der Liga schlagen kann.

Ein Lichtblick kommt von unserer Ersten, denn für einen Aufstieg von uns muss auch hier in die Verbandsliga aufgestiegen werden. Aber die Konstellation steht sehr günstig. Umliegende Mannschaften aus großen Vereinen haben in fast jeder Vertretung eine Mannschaft, sodass ein Aufstieg für diese quasi nicht oft möglich ist.

Die Wahrscheinlichkeit den Fahrstuhl nach oben zu nehmen wird möglicherweise auch als Tabellenvierter oder Tabellenfünfter in Erfüllung gehen, wobei wir natürlich auch noch mehr für einen direkten Aufstiegsplatz die Daumen drücken. Das Potential ist sicher vorhanden.

Wir werden für uns bis zum letzten Spieltag kämpfen, um die Möglichkeit zu generieren.

Die Dritte, im letzten Jahr als Zweiter der Kreisliga aufgestiegen, ist aufgrund eines nicht ausreichend starken Kaders ebenfalls schwer am Kämpfen, die Bezirksliga zu halten. Es konnte gerade mal ein Spiel in der Hinrunde gewonnen werden. Wir werden weiter daran arbeiten, die Stabilität und die Einstellung für das notwendige Kampfspiel in der Bezirksliga bei unseren Spielern zu erhöhen, das Ziel liegt hier klar im Klassenerhalt. Durch neuen Spielerzuwachs sind wir guter Dinge für die Rückrunde.

Und nun zu guter Letzt noch etwas sehr Positives.

Unserem Trainerteam gelang es quasi zum Saisonstart ein neues Frauenteam zu akquirieren und aufzustellen. Mittlerweile gibt es einen Kader mit mehr als 20 tollen Spielerinnen, sodass man vielleicht schon in der kommenden Spielzeit über eine 2. Frauen nachdenken kann, wenn die Begeisterung neuer Spielerinnen weitergeht. Hier sollten wir schnell über eine zweite Trainingszeit nachdenken.

Und diese Frauenmannschaft ist in ihrer Zusammenstellung sensationell.

In kürzester Zeit entwickelte sich ein Gemeinschaftsgefühl, wie es bei unseren Männern schon lange Usus ist. Wir wünschen dieser charakterlich tollen Truppe viel Erfolg in der Saison und hoffentlich auf die Möglichkeit der Teilnahme in der Bezirksliga in der nächsten Spielzeit.

Es kommt für alle eine anspruchsvolle zweite Saisonhälfte auf uns zu, alles ist möglich.

Wir bedanken uns für die großartige Vereinsunterstützung in Bezug auf unsere Weihnachtsfeier und die zukünftige Oster-Beachhandballfahrt nach Italien. Schön, dass wir diesmal mit einem Frauen- und einem Männerteam an den Start gehen.

Für alle Handballer im SCC, auch die Jugendmannschaften, wünschen wir maximale Erfolge.

Bis ans Limit, SCC.

Jörg Neumann



HALLENSAISON ENDET UNSPEKTAKULÄR ABER SICHER

Die **ersten Damen** haben den Aufstieg letztendlich deutlich verpasst. Nach einem tollen Saisonstart mit einem gewonnenen Spiel gegen den starken Berliner SC mit 3:1 verloren die Damen gleich am zweiten Spieltag mit 2:4 gegen Rotation Prenzlauer Berg und noch im Dezember gegen die Potsdamer SU. Auch gegen Absteiger Osternienburg konnten keine Punkte gesammelt werden, hier stand am Ende ein 3:6 zu Buche. Erst gegen den PSV Chemnitz wurde wieder gepunktet, das 5:3 in Chemnitz verschaffte den Damen dann wenigstens etwas Luft nach unten, wohin man zwischenzeitlich gerutscht war. Gegen den Berliner SC wurde in der Rückrunde beim 1:1 wenigstens ein Punkt mitgenommen. Das Rückspiel gegen Prenzlauer Berg wurde mit 3:1 gewonnen, aber dann folgte wieder nur ein Unentschieden gegen

Potsdam mit 1:1. In Osternienburg unterlag die Mannschaft knapp mit 3:4 und das letzte Saisonspiel gegen Chemnitz gestalteten die Damen erfolgreich mit 5:3. Somit beendeten die Damen die Saison auf dem dritten Tabellenplatz der zweiten Bundesliga Ost.

Bei den **ersten Herren** verlief die Hallensaison dann doch letztendlich positiv. Taumelnd aus der Feldsaison nach Verlust einiger Stammspieler fing sich die Mannschaft mit dem neuen Trainer Andreas Grabowski nach zwei knappen Niederlagen gegen Güstrow und Leuna, weil auch Niklas Hewald und Björn Gees ins Team zurückkehrten. Der erste Sieg wurde gegen Real von Chamisso erzielt: 9:5 gewannen die Herren. Gegen den SSC Jena kam auch noch Maik Müller-Atzerodt dazu, und die Herren gewannen mit 9:2. Es folgte ein Unentschieden im Rückspiel gegen Güstrow (4:4), dann eine Niederlage gegen den Leipziger SC mit 5:9. Auch gegen Leuna gelang schließlich im Rückspiel ein Unentschieden (5:5). Das Rückspiel gegen Real von Chamisso gewannen die Herren erneut - 5:3 hieß es dabei. Nun müssen die Herren noch gegen Leipzig und Jena spielen, gegen zwei hinter ihnen liegende Mannschaften, so dass sie die Entscheidung über den Abstieg in eigener Hand haben.



Die ersten Damen samt Betreuersteam

Die **zweiten Herren** haben erst vier Spiele gespielt und bisher nur einen Punkt geholt, liegen jedoch auf dem vorletzten Tabellenplatz, und haben in der einfachen Runde noch drei Spiele.

Die **zweiten Damen** hatten ebenfalls keine leichte Saison. Da Torsteherin Katha Knodt wegen ihrer Schwangerschaft ausfiel und die Spiele der ersten Damen oftmals parallel stattfanden, wurden fast alle Saisonspiele mit einer unerfahrenen Spielerin im Tor bestritten, d.h. mit einer Feldspielerin, die noch nie zuvor im Tor gestanden hatte. Meist resultierte das leider in zweistelligen Ergebnissen gegen die Mannschaft, was der Stimmung in der Truppe jedoch keinen Abbruch tut. So steht die Mannschaft nun nach dem ersten Platzierungsrunde für Platz 5-8 in der Liga auf dem letzten Platz und hat einen einzigen Sieg vorzuweisen gegen Blau-Weiß 3. Doch das Team und Trainer Marcel Wiesner hoffen, dass die Klasse noch gehalten werden kann. Das Torwartproblem ist jedoch weiterhin nicht gelöst.

Die **dritten Damen** dezimierte sich vor Saisonbeginn aufgrund von Abgängen sowie Verletzungen von Stammkräften und Auslandsaufenthalten unserer Hallenspezialistin. So

mussten wir Lotte nach Köln ziehen lassen, haben aber ein tolles Abschiedsspiel mit ihr bei den Füchsen gehabt.

Lediglich im ersten Saisonspiel konnten die dritten Damen punkten: Gegen Königs-Wusterhausen verbuchten sie beim 5:5 den ersten Punkt. Gegen die Füchse und TuSLi 4 wurde verloren, auch in Großbeeren zogen die dritten Damen den Kürzeren. Ein beherztes Spiel gegen TiB wurde knapp mit 2:3 verloren. Allerdings ist viel Bewegung im Team und die Spiele machen auch weiterhin Spaß. Ein Highlight im Spiel gegen TiB war die Rückkehr des Mutter-Tochter Duos Refle, ein tolles Erlebnis!

Wir hoffen, dass alle Mannschaften ihre Hallensaison erfolgreich beenden können, und freuen uns bereits jetzt auf die Feldsaison, auch wenn das Loch, was die abgerissene Baude hinterlassen hat im Moment auf dem Baugelände deutlich zu sehen ist und für uns Hockeyspieler ein wirklich ungewohnter Anblick ist. Auf eine gute Feldsaison!

Claudia Klatt



Die dritten Damen verabschieden Lotte Anders (2 v.r.)



Hallo Sportfreunde vom Schwarzen C.
Hier ist wieder die Kegelabteilung.
Und ich muss mit etwas nicht so Gutem anfangen. Aber es muss raus – damit die Luft wieder sauber wird.

Unser 3. Serienspiel haben wir verloren. Nicht nur einfach verloren – nein, man hat uns das Fell bis über beide Ohren gezogen! Selbst der Einsatz eines 5. Spielers hat nicht geholfen (das war aber der Gesundheit des Stammspielers geschuldet).

Am 12.11.2023 10:00 Uhr Bahn 1-4 Gegner VKC/FE

SG ALEMANNIA / SCC				VKC/FE			
Bernd Hinzmann/Dieter Hochwald	816	1	:	7	943	Lutz Schulze	
Thomas Seelhof	827	2	:	5	912	Detlef Manthei	
Siegfried Heiner	908	5	:	6	927	Bernd Erdmann	
Heinz Schultze	830	3	:	8	950	Stephan Nuck	
	3381	11	:	26	3732		
Ergebnis		0	:	3			

Kommentar: keiner

Bis zum nächsten Spiel hatten wir 5 Wochen Zeit. Da haben wir als „Pausenfüller“ unsere Spielgemeinschafts-Meisterschaft zu Ende geführt.

1. Siegfried Heiner mit 5235 Holz
2. Thomas Seelhof mit 5150 Holz
3. Bernd Hinzmann mit 5048 Holz

Dem Gewinner und den Platzierten Gratulation!

Bei den Spandauer Meisterschaften liegt Siegfried Heiner bei den Herren C auf dem 3. Platz. Und in der Punkteinzelnwertung bei

den Mannschaften nach 3 Spielen auf Platz 2. Prima! Halten oder besser machen!!!

Am 13.12.2023 fand unser Weihnachtskegeln statt. Es winkten Preise für die besten Weihnachtskegler.

1. Beide Tafesse mit 83 Holz
2. Jürgen Berthold mit 82 Holz
3. Heinz Schultze mit 81 Holz

Und dann haben wir einen Job zu vergeben: Nicht wir, sondern unser Spandauer Verband VKS. Weil die Thekenbesetzung unserer Sporthalle Mitte 2024 aufhört. Da wir beim Sport nicht vertrocknen wollen, muss da Ersatz her.

Unser letztes Spiel 2023. Wir wollten gewinnen – wer nicht! Und dann das: Der Gegner hat abgesagt. Krankheitsbedingt. Die Regeln besagen, dass wir spielen müssen, wenn wir die Punkte haben wollen. Also haben wir ohne Gegner gespielt – man muss sich das mal beim Fußball vorstellen

Hier die Ergebnisse:

Am 17.12.2023 10:00 Uhr, Bahn 1 bis 4 Gegner Tasmania (nicht angetreten):

SG ALEMANNIA / SCC				Tasmania			
Bernd Hinzmann/Heinz Schultze	784	6	:				
Thomas Seelhof	862	7	:				
Siegfried Heiner	869	8	:				
Dieter Hochwald	770	5	:				
	3285	26	:				
Ergebnis		3	:	0			



Positiver Erfolg: Sieg (!) und unser Bester, Siegfried Heiner, ist in der Oberligapunkte Wertung auf Platz 1 gelandet, Gratulation! Nun zu unserem ersten Spiel in 2024.

Am 14.01.2024 11:00 Uhr Bahn 5 – 8
Gegner Aussenseiter/Wannseeaten

SG ALEMANNIA / SCC		SG KSK Außenseiter/Wannseeaten			
Bernd Hinzmann / Heinz Schultze	749	2	:	3	830 Helmut Götz
Siegfried Heiner	875	1	:	5	836 Manfred Rothe
Thomas Seelhof	860	4	:	8	883 Hinrich Mühlenau
Günter Roch	836	7	:	7	827 Joachim Runge
	3320	18	:	23	3376
Ergebnis		0	:	3	

Man muss auch anderen was gönnen können!

Und dann hatten wir noch ein Spiel im Januar.
Am 21.01.2024 10:00 Uhr Bahn 5 – 8 Gegner Germania:

SG ALEMANNIA / SCC		KSC GERMANIA 1896			
Siegfried Heiner	884	7	:	2	890 Oliver Jobst
Dieter Hochwald / Günter Roch	806	3	:	5	813 Maroel Bernd
Thomas Seelhof	856	6	:	8	803 Heike Mittelstädt
Bernd Hinzmann	821	5	:	1	677 Chris Wegner
	3320	21	:	13	3203
Ergebnis		3	:	0	

So – das war es wieder mal. Und jetzt haben wir Spielpause bis zum 03.03.2024.



Am 27.01.2024 fand der Neujahrsempfang unserer Spielgemeinschaft im Restaurant Stammhaus statt. Das war eine gut besuchte Veranstaltung, wir waren so in etwa 30 Personen, wer zuhause eine Mitbewohnerin hatte, brachte sie mit, wir hatten auch Solisten dabei.

Da waren aber auch Leute dabei, die wir schon lange nicht gesehen hatten. Bei Kindern würde man sagen „...mann, bist Du groß geworden“

Man quatschte nach rechts und links und quer, das Essen war warm und hat auch gut geschmeckt. Nein, getanzt wurde nicht.

Die Pokale unsere Spielgemeinschaft wurden mit motivierenden Worten an die verdienten Leute verteilt.

Vom SCC gab es eine Damenspende in Form eines Blumengestecks in einem hübschen viereckigen Keramiktopf. Tolle Idee! Alles in Allem eine konzentrierte Veranstaltung in der Länge von ca. 3 Stunden.

Den Planern, Veranstaltern und Durchziehern dieses Treffens ein großes „Dankeschön“. Könnte man öfter machen!



Die SCC-Events braucht unsere Unterstützung für die Streckenbesetzung zunächst beim Halbmarathon am 07.04.2024!

Und nun zuletzt eine traurige Nachricht: Unsere Spielgemeinschaft hat ihren besten Mann verloren. Verloren an die heimtückischste Krankheit die es gibt. Bester Mann als Meister der Spielgemeinschaft und bester Mann als Sportwart der Spielgemeinschaft. Er hat es vermocht, aus den zwei Kegelabteilungen – SCC und BFC Alemannia - eine Mannschaft zu formen und

zusammen zu halten. Bernd Krüger wurde 76 Jahre alt. Er war seit seiner Jugend begeisterter Kegler und wurde Deutscher Meister im Scherenspiel. Als Berliner Meister wurde er oft bei Städteturnieren für Berlin bei Deutschen Meisterschaften auf Bohle und Dreibahnen erfolgreich eingesetzt. Uns wird sein freundlicher und sportlicher Umgang fehlen.

Wir trauern mit seiner Familie.

Das war's mit einem dreifachen „Gut Holz“

Lothar Banitzki





KUNG-FU IM JAHR DES HOLZ-DRACHEN

Im chinesischen Kalender wird jedes Jahr durch eines von fünf Elementen und eines der zwölf Tierkreiszeichen bestimmt.

Das Jahr 2024 ist das Jahr des Holz-Dra-chen. Holz steht dabei für Vitalität und Kreativität und soll Wachstum und Fortschritt begünstigen. Der Drache steht für Intelligenz, Ehre und Selbstsicherheit und soll zu Erfolg und Reichtum führen.

Somit soll uns das Jahr 2024 mehr Wachstum und Erfolg bringen. Wir wün-schen vor allem unseren Mitgliedern, dass sie mit viel Fleiß, Ehrgeiz und Durchhalte-vermögen in diesem Jahr im Kung-Fu er-folgreich voranschreiten!

Gestartet sind wir in das neue Jahr mit einer kleinen Neujahrsfeier mit lecker Es-sen, Vereinsshirts für alle, schönen und lustigen Gruppenfotos, sowie dem Film „Kung-Fu Panda 1“. In der Trainingshalle ist es bei der Filmvorführung noch nie so leise gewesen.

甲辰

Wachstum und Veränderung

In unserer Abteilung gibt es aktuell drei Gruppen. In der Gruppe A sind alle Kinder im Alter von 5 Jahren bis 9 Jahre. Ab 9 Jahren können die Kinder in die Gruppe B wechseln, in der die Kinder dann bis zum 14. Lebensjahr bleiben. Ab 14 Jahren kön-nen die Jugendlichen aufgrund ihrer Kör-pergröße auch oft schon mit den Erwach-senen trainieren.

In diesem Jahr werden von aktuell 13 Kin-dern sechs Kinder aus der Gruppe A in die Gruppe B wechseln. Da sich dies für die Kinder einfacher und angenehmer dar-stellt, wechseln alle sechs zusammen im Monat Mai.





Folglich haben wir spätestens ab Mai wieder freie Plätze in der Gruppe A. Falls also Ihr Kind im Alter von 5 bis 9 Jahren Lust auf Kung-Fu hat, können Sie gerne für 4 Wochen zum kostenlosen Probetraining vorbeikommen.

Die Gruppe A trainiert immer freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr in der Sporthalle der Ernst-Adolf-Eschke-Schule (Waldschulallee 29-31, in 14055 Berlin, Nähe S-Messe Süd).

Schreiben Sie uns bei Interesse einfach vorab eine Mail an kungfu@scc-berlin.de.

In unserer Gruppe B sind derzeit zehn Schüler*innen, die inzwischen alle mit der ersten traditionellen Waffe unseres Kung-Fu Stils dem nordchinesischen Langstock angefangen haben. Dadurch, dass im Mai sechs Kinder aus der Gruppe A in die Gruppe B wechseln, haben wir hier nur noch eingeschränkt Aufnahmekapazität in diesem Jahr, da wir in der Gruppe B nicht mehr als maximal 20 Kinder trainieren können.

Da wir bereits für diese Gruppe zwei Kinder zur Probe haben, melden Sie sich bei Interesse möglichst schnell, um nicht auf frei werdende Plätze ggf. bis zum nächsten Jahr warten zu müssen.

Bei den Erwachsenen haben wir leider noch jede Menge freie Plätze, da wir durch Corona ausgebremst noch immer mit geringem Interesse und mangelnder Bekanntheit kämpfen. Zwar haben wir aktuell auch neue Interessierte im Probetraining, aber meldet euch gerne via Mail (s.o.), wenn ihr Lust habt unser traditionelles Kung-Fu Training auszuprobieren.

Fortschritt

Wie jedes Jahr bieten wir auch in 2024 eine Gürtelprüfung an. Geplant ist, diese zum Ende des Aprils stattfinden zu lassen. Da sich diesmal Shifu Claudio in Vorbereitung zu seinem Chinabesuch im Mai befindet und wir auch keine Seminare am gleichen Wochenende geplant haben, werden wir die Prüfung dieses Jahr in unserer gewohnten Sporthalle an einem Freitag oder eventuell am Samstag oder Sonntag durchführen. Dies müssen wir intern noch abklären.

Frühlingsfest im Westend

Am Wochenende 11.05.24 / 12.05.24 ist im Westend auf der Preußenallee wieder das Frühlingsfest geplant. Wir als Kung-Fu Abteilung des SCC-Berlin wollen auch wieder mit einem Stand dabei sein. Diesmal würde ich aber auch gerne, um unser Kung-Fu Training bekannter zu machen die Chance nutzen, auf der bzw. vor der Bühne eine kleine Kung-Fu Aufführung mit unseren Schüler*innen darzubieten. Bei unserer Neujahrsfeier waren doch einige Kinder davon angetan. Deshalb gebt ihr Eltern uns doch bitte möglichst zeitnah Rückmeldung, ob ihr an diesem Wochenende überhaupt in Berlin seid und ob ihr und die Kinder bei so einer Aufführung mitmachen wollt. Hoffentlich können wir uns dann noch rechtzeitig mit der Veranstalterin des Straßenfestes in Verbindung setzen können, um in deren Planung berücksichtigt werden zu können.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir diese Gelegenheit nutzen, und ich gehe davon aus, dass so eine Vorführung den Kindern auch Spaß machen wird.



15. Internationales Trainingscamp in Frankreich

Dieses Jahr geht es im Sommer an die französische Riviera. Vom 28.07.24 bis zum 03.08.24 findet diesmal unser alljährliches Trainingscamp in Saint Raphaël in der wunderschönen Provence statt. Untergebracht sind wir dort in einem Sporthochleistungszentrums des französischen Sportministeriums. Das Sportzentrum ist nur knappe 5km vom wunderschönen Sandstrand des Mittelmeeres entfernt an dem es sich nach täglich 6 Stunden Training hervorragend bis in den Abend hinein erholen lässt.

Trainingswochenende in Dreilützow

Im August vom Freitag (23.08.24) bis Sonntag (25.08.24) geht es wieder nach Dreilützow in die Jugendherberge für ein gemeinsames Trainingswochenende mit den Schüler*innen unserer Geschwisterschule in Bremen. Es können sowohl Erwachsene als auch Kinder sowie deren Eltern oder Ge-

schwister mitfahren. Viel, viel Training unter fachkundiger Anleitung für die verschiedenen Altersklassen ist gewährleistet und schafft optimale Trainingsbedingungen.

Spiel, Spaß und Spannung kommen aber durch Lagerfeuer, Grillabend und Nachtwanderung mit Schatzsuche nicht zu kurz.

In den letzten Jahren wurde dieses Camp gut angenommen und es waren viele Kinder aus Bremen dabei. Dieses Jahr hoffe ich, dass auch einige von uns diese wirklich tolle Fahrt mitmachen.

In diesem Jahr des Holz-Drachen warten also neben dem Kung-Fu Training auch einige Aktivitäten auf uns. Ich hoffe, dass wir

gemeinsam im Jahr 2024 fröhlich und erfolgreich den Weg des Kung-Fu voranschreiten.



*Euer Shifu
Jens Rogosch*



DEUTSCHE CROSSMEISTERSCHAFTEN



Gold für das U23 Team bei der Cross DM

Die Cross-DM Ende November schloss auch 2023 traditionell die Meisterschaftssaison ab. Ein kleines aber feines Team reiste nach Perl, wo es auf Grund anhaltender Regenschauer im Vorfeld sehr matschige Bedingungen vorfand. Aber das macht einen anspruchsvollen Crosslauf aus!

In der WU23 erkämpften Inken Siebert, Lucia Hemeling und Helena van Thiel im Team den Deutschen Meistertitel. Dabei holte Inken einen guten 8. Platz (19. Frau) in der Einzelwertung. Mit Thurid (anstelle von Helena) in der Frauenwertung auf Platz 25 landeten die Damen auch hier auf einem soliden 4. Platz in der Teamwertung. In der U18 belegten Charlotte Glander und Ben Beifuß den 12. bzw. 15. Platz und reihten sich somit jeweils im vorderen Viertel der Konkurrenz ein.

Auf der Mittelstrecke der Männer platzierten sich Tobias Singer auf dem 17. Platz und Jan



Theo Schucht

Foto: Holger Teusch



Hanna Tempelhagen

Hilsberg auf dem 64. Platz. Im Mastersbereich konnten mit Hanna Tempelhagen (W40) und Stephan Bahn (M35) zwei Vizetitel erlangt werden.

Theo Schucht qualifiziert sich für Cross-EM

Den wohl größten Überraschungserfolg konnte Theodor Schucht feiern. Er lief das Rennen der U23 lang in der Führungsgruppe mit, welches sich erst im Schlussspurt entschied. Am Ende lief Theo zeitgleich mit dem Konkurrenten vom Erfurter LAC auf dem Silberrang ein. Mit dieser Topplatzierung gelang Theo die erste Qualifikation für eine internationale Meisterschaft.

Bei der Cross-EM in Brüssel maß er sich mit starker Konkurrenz und beendete das Rennen auf dem 42. Platz.



Stephan Bahn



Theo Schucht



Foto: Christian Bunke



Foto: Christian Bunke

15. RUN & JUMP

Kaum ist die Cross-Saison beendet, starten die Sprinter:innen und Springer:innen beim Run&Jump des SCC den Formtest für die neue Saison. Mit abgeändertem Wettkampfprogramm und erstmaligem Angebot für die Athlet:innen der U14 verzeichneten wir einen neuen Melderekord von über 260 Teilnehmern. Herausragende Leistungen erzielten dabei neben dem Potsdamer Jean Paul Bredau, der über 500m mit 61,17s nur knapp an der Deutschen Bestleistung aus 1983 (60,35s) vorbeilief, die SCCer Mohammad Alsalami und Skadi Schier. Als Drei- und Weitspringer sprintete Mohammad zu neuen Bestleistungen und erzielte über 60m sogar die DHM-Norm von 6,90s. Skadi dominierte den Sprint-Bereich der Frauen und erzielte als Deutsche Meisterin über 400m bereits die DHM-Norm über 60m (7,63s).

Berlin-Brandenburgische Meisterschaften

Im Januar standen dann bereits die Einzelmeisterschaften der Altersklassen U16 bis Aktive inkl. Langstaffeln und Winterwurf

auf Berliner bzw. Berlin-Brandenburgischer Ebene an. Mit insgesamt 59 Medaillen - 28x GOLD, 18x SILBER und 13x BRONZE - verzeichneten wir bereits zu diesem Zeitpunkt die meisten Podestplätze der Berlin-Brandenburgischen Wintersaison seit vielen Jahren, obwohl noch die Meisterschaften der Masters, U12&U14 und im Mehrkampf U14&U16 ausstanden. Erfreulich ist dabei auch festzuhalten, dass unsere Athleten und



Mohammad Amin Alsalami

Foto: Christian Bunke

Athletinnen in allen möglichen Disziplinen Medaillen sammeln konnten: von Sprint über Hochsprung bis hin zum Bahngehen. Dabei wurde nicht nur Edelmetall gesammelt, sondern es fielen auch viele Normen für die anstehenden Deutschen Meisterschaften und Bestleistungen. Eine ausführliche Auflistung der Medaillen ist im dazu passenden Artikel auf unserer Webseite zu lesen.

Besonders erfolgreich war Mohammad Alsalamy, dem mit den Disziplinen 60m, Weitsprung und Dreisprung ein Meisterschafts-Triple gelang. Die meisten Medaillen sammelten unsere Nachwuchsathleten Jasmin Brayshaw und Oskar Biederlack, die jeweils vier Medaillen gewannen.

Norddeutsche Meisterschaften

Auf Norddeutscher Ebene konnten in der Wintersaison insgesamt 22 Podestplätze errungen werden. Doppelgold holte dabei Ramon Reckwald in der MJU20 über 60m

sowie in der 4x200m-Staffel mit Julian Kurth, Ole Pilz und Tim Spiegel. Letzterer gewann ebenfalls Bronze im Weitsprung. Auch Vanessa Hammerschmidt sprintete zweimal zum Norddeutschen Meistertitel. Sie gewann die 60m Hürden wie auch die Staffel mit Michelle Janiak, Djamila Böhm und Nadine Reetz.

Mohammad Alsalamy verpasste leider knapp diesen Doppelschlag. Während er im Dreisprung ungefährdet zum Sieg sprang, reichte es im Weitsprung leider nur knapp zum Silberang.

Beim Winterwurf holte sich Soraya Sprenger in ihrer Altersklasse U20 den Meistertitel, in der Frauenkonkurrenz einen Tag darauf reichte es lediglich für den Bronzerang. In der Kombination Hammer und Speer trat Nachwuchsathlet Jim Hinzmann in der U16 an und gewann Silber sowie Bronze.

Weitere Silbermedaillen gewannen Ben Beilfuß (1.500m U20), Gavin Claypool (60m Hürden), Thurid Gers (1.500m), Inken Siebert



Jasmin Brayshaw

Foto: Sabrina Bro



Ramon Reckwald

Foto: Sabrina Bro

(3.000m) und Mark Edmund Sterling (Hammerwurf M60). Oskar Mainusch (1.500m), Robin Schilff (3.000m), Lotta Edzards (Weitsprung U20), Inna Sydorenko (Weitsprung) und Clara Hurek (Speer U18) erkämpften sich jeweils den Bronzerang.

Mit den Deutschen Hallen- und Winterwurfmeisterschaften in der zweiten Februarhälfte (nach Redaktionsschluss) endete die Wintersaison auch schon wieder und der Blick unserer Aktiven geht schon Richtung Paris 2024! Als erster SCCer wurde bereits Amantal Petros für die Olympischen Spiele im Marathon nominiert. Wir hoffen, dass noch weitere folgen.

Sandra Bunk

BSV Winterlaufserie

In der Gesamtwertung der Winterserie konnte der SCC am letzten Januarsonntag viele Medaillenplätze erringen, allen voran wurde Antonia Maecker sogar Gesamt-Dritte. AK-Gold holten sich außer Antonia auch Karsta Parsieglä, Jennifer Alex und Irina Berenfeld sowie Reiner Braun und Michael Schatz. Silber lag für Sabine Lahmann, Verena Leh-



M55



Sieger W50 Frauen

mann und Christian Steffen bereit sowie Bronze für Norma Dommel, Ingunn Sighvatsdóttir, Andreas Ambos und Oliver Spohn. In der Teamwertung holten sich Antonia, Karsta und Sabine ebenfalls den Sieg, die SCC-Männer kamen hier mit Bernardo Low-Beer, Reiner und Simon Geiger auf Platz drei. Bei der Winterserie geht es neben „schnell laufen“ auch darum, an allen drei Renntagen über 10km, 15km und Halbmarathon gesund am Start zu stehen, auf den engen Rechtskurven die Balance zu wahren und sich bei den bis zu 9 Runden nicht zu verzählen.

Reiner Braun



Team Frauen

Vorbereitung auf die Triathlonsaison 2024 läuft auf Hochtouren

Nach der erfolgreichen Saison 2023 bereiten sich die TriathletInnen des SCC Berlin auf die kommenden Ligawettkämpfe vor. Wie auch im vergangenen Jahr werden die Damen und Herren im Team Berlin Triathlon, einem Zusammenschluss aus fünf Berliner Vereinen, an den Start gehen. Das Team Berlin wird auch in diesem Jahr bei den Damen und Herren in der 1. und 2. Bundesliga sowie in der Regionalliga Ost antreten. Auf Bundesligaeinsätze können insbesondere die SCC Nachwuchstalente Mori Finder, Nils Makowski und Oskar Mainusch hoffen. Die SCC Triathlon Masters werden erneut in der Regionalliga Ost starten.

In der 1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga stehen bisher drei Wettkämpfe fest. Wie gewohnt starten die BundesligistInnen im Kraichgau am Vorabend des beliebten Ironman 70.3 in die Saison. Ein weiterer Wettkampf findet wie schon 2023 in Tübingen, der schönen Universitätsstadt am Neckar, statt. Schließlich dürfen sich die BundesligistInnen auch in diesem Jahr wieder

auf glasklares Wasser beim traditionellen Maschsee Triathlon in Hannover im September freuen. Die 2. Triathlon-Bundesliga Nord umfasst fünf Wettkämpfe in Freilingen (Mai), Eutin (Juni), Weimar (Juni), Salzgitter (August) und Grimma (August). Auch in der Regionalliga Ost gibt es fünf Wettkämpfe. Die Saison startet hier früh im Mai mit dem Spreewald Duathlon, anschließend folgen die traditionellen Wettkämpfe in Gera (Juni), am Werbellinsee (Juli), in Oschersleben (August) und Cottbus (September).

Ob sich SCC TriathletInnen – wie schon im letzten Jahr – für eine Teilnahme an der Ironman-Weltmeisterschaft qualifizieren werden, bleibt abzuwarten. Die Langdistanz-WM der Frauen wird 2024 erstmals in Nizza stattfinden, die Männer treffen sich wie gewohnt auf Hawaii. Einen ähnlich weiten Weg haben alle, die an der Ironman 70.3 Mitteldistanz-WM teilnehmen wollen, die in diesem Jahr in Taupō, Neuseeland, stattfindet.

Lena Salfermoser



Nils Makowski



Foto: Jan Papenfuss

Mori Finder



Oskar Mainusch Foto: Theo Bettin

Deutschlands größter Charity-Frauenlauf.

4. Mai 2024

KoRo
FRAUENLAUF

Tolle Extras

- adidas Event-Shirt
- Teilnahmebeutel
auch mit KoRo Produkten
- persönliches Ziel-Video
- Medaille
- digitale Urkunde
- **Exklusiv & Neu:**
Essential-Etui

Sei du selbst



Live- & Virtual-Event: **Jetzt anmelden!**

www.berliner-frauenlauf.de

#laufengegenkrebs



Berliner
Krebsgesellschaft e.V.
Durch Wissen zum Leben

ORGANISIERT VON **SCC | EVENTS**

KoRo

TAGESSPIEGEL

ERDINGER
ALKOHOLFREI





AUS QUIDDITCH WIRD QUADBALL

Die Quidditch-Abteilung des SCC hat sich umbenannt. Weil sich der Name des Sports verändert hat, ist nun konsequenterweise auch der Name unserer SCC-Abteilung neu. Ab sofort treten die Berlin Bluecaps als Quadball-Abteilung des SCC auf. Der Name Quidditch ist Geschichte.

Was ist der Hintergrund zur Umbenennung des Sports und der Abteilung? Der Impuls ging von den USA aus. Im Mutterland des Besensports haben sich die größte Liga der USA und der dortige Verband von Quidditch zu Quadball umbenannt. Damit soll eine größere Distanz zum Harry-Potter-Universum hergestellt werden. Schließlich ist das Image-Problem als „Harry-Potter-Sport“ nicht ernst genommen zu werden, und stattdessen schnell den Stempel „Fankult“ zu bekommen, schon seit Jahren immer wieder Grundlage für Diskussionen gewesen.

Der Anlass für die finale Umbenennung sind dann zwei wesentliche Gründe gewesen. Einerseits diverse kontroverse Äußerungen der Harry-Potter-Autorin J.K. Rowling, die als

transphob wahrgenommen werden. Andererseits der Anspruch in den USA den Sport noch besser zu vermarkten mit Sponsorendeals und TV-Übertragungen. Hier hätte es zu Konflikten mit Warner Bros kommen können. Der Unterhaltungskonzern aus den USA hält die Rechte an Harry Potter und seinen Begrifflichkeiten – dementsprechend auch am Wort Quidditch. Im Hinblick auf diverse Harry-Potter-Begriffe hat sich unser Sport über Jahre in einer rechtlichen Grauzone bewegt.

Mit der Umbenennung sind nun zwei wesentliche Probleme aus der Welt geschaffen worden. Einerseits die Distanzierung von Harry Potter und seiner Autorin. Andererseits die möglichen juristischen Konflikte. Nachdem die Umbenennung in den USA schon vor über einem Jahr vollzogen wurde, zog der Weltverband wenig später nach. In den folgenden Monaten benannte sich auch der Deutsche Quidditchbund in Deutscher Quadballbund um. Nun ist die Namensänderung auch bei den SCC Berlin Bluecaps vollzogen.

Daniel Knoke



Die SCC Berlin Bluecaps im Wintertraining

Foto: privat



WINTERAKTIVITÄTEN IN DER ABTEILUNG RADWANDERN & RADSPORT

Unsere Abteilung überbrückt die kältere Jahreszeit vor und nach der Radsaison mit Wanderungen, zumeist innerhalb Berlins aber auch darüber hinaus. Dabei stehen neben dem Bewegungsaspekt auch das Entdecken und Kennenlernen von interessanten und geschichtsträchtigen Orten im Fokus.

Zu unserer 1. Wanderung in diesem Jahr führte uns der Weg vom Bahnhof Charlottenburg durch die Giesebrechtstraße, einer der schönsten Straßen Berlins, nur 355 Meter lang, aber mit prächtigen, kapitalen Mietshäusern, Galerien und exklusiven Geschäften. Der neugestaltete Olivaer Platz, der mit seiner parkähnlichen Grünfläche bei schönem Wetter ein beliebter Treffpunkt ist, aber mit seiner künstlerischen Ausgestaltung und Teilversiegelung auch umstritten war. Das Viertel mit der Pariser Str. und dem Ludwigkirchplatz mit der Sankt-Ludwig Kirche in der Mitte ist mit seiner Konzentration von vielen kleinen speziellen Geschäften und besonderen Restaurants, wie z.B. das „Route 66“ rundherum, ein wunderbarer Ort zum Flanieren und Verweilen. Dann reihen sich schöne Plätze aneinander, der Fasanenplatz, Nikolsburger Platz, Prager Platz, Bayerischer Platz und schließlich der Viktoria-Luise-Platz.

Alle haben ihre Besonderheiten und sind einzigartig, z.B. der Nikolsburger Platz mit dem Gänselesel Brunnen, auf dem wir die Geschichte des Hauses Nr. 4 hörten, das dort seit Kriegsende nicht mehr steht. Zahlreiche jüdische Bewohner gab es bis 1942 dort, die aber von den Nazis deportiert und ermordet

wurden. Davon zeugen 11 Stolperscheine, die die Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen der anliegenden Ceciliengrundschule vor 10 Jahren dort verlegen ließen und alljährlich am 09.11. daran öffentlich erinnern.

Und ein Buch „Susi, die Enkelin von Haus Nummer 4“, das von der Lehrerin Birgitta Behr für Kinder des 4. bis 6. Grundschuljahres geschrieben wurde und das Schicksal der 6-jährigen Susi und ihrer jüdischen Familie in der Illegalität auf der Flucht vor den Schergen des Nazisystems einfühlsam beschreibt.

Unsere zweite Wanderung in diesem Jahr war für den 3. Februar eingeplant. Nun hatten wir aber zur Kenntnis genommen, dass zeitgleich in Berlin eine große Demonstration mit einem Aufruf von mehr als 1.500 zivilgesellschaftlichen Organisationen und





Verbänden gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus und für Verteidigung unserer demokratischen Gesellschaftsordnung angekündigt worden war. Sie sollte ein wichtiges Signal im Rahmen der seit 3 Wochen im ganzen Bundesgebiet und in Berlin anhaltenden Kundgebungen und Demonstrationen gegen Rechtsextremismus und Rassismus setzen.

Wir fanden es wichtig, dass alle demokratisch gesinnten Menschen öffentlich zeigen, dass sie es nicht zulassen und hinnehmen werden, dass rechtsextremes Treiben weiter verharmlost und kleingeredet wird. Wir wollten uns dagegen stellen, wenn die demokratischen Grundlagen unserer Gesellschaft in Frage gestellt werden!

Dazu gab es am 3. Februar in Berlin Gelegenheit! Die Initiative „Hand-in-Hand – #WirSindDieBrandmauer“ rief dazu auf, um 13.00 Uhr auf der Wiese vor dem Reichstag sich zu versammeln und anschließend eine

Menschenkette um den Reichstag zu bilden, um symbolisch deutlich zu machen, dass wir unsere Demokratie zu schützen bereit sind und Rechtsextremisten daran hindern wollen, unsere Grundordnung zu zerstören. Deshalb luden wir diesmal zu einer Wanderung mit dem Ziel der großen Wiese vor dem Reichstag ein. Um 13.00 Uhr dort angekommen, nahmen wir mit 150.000 weiteren Teilnehmern/innen an der Kundgebung teil und trafen auch andere Sportfreunde/innen aus dem SCC. Es war eine eindrucksvolle Veranstaltung, die Mut machte.

Am 24. Februar ist die nächste Wanderung geplant, Ziel und Treffpunkt werden zur Zeit vorbereitet und dann veröffentlicht. Insgesamt werden wir 4 Wanderungen haben, bevor die Radsaison wieder beginnt. Alle Infos dazu gibt es wie immer auf unserer website <https://www.scc-berlin-radwandern.de/> !

Stefan Collm





WEIHNACHTSFEIER DER SCHWIMMABTEILUNG

Endlich konnten wir nach zwei Jahren wieder im Gemeinderaum der Herz Jesu Gemeinde feiern. Durch den Umbau der Büroräume hatten wir nur eingeschränkte Möglichkeiten, aber das bekamen wir hin.

Wie immer fangen die ganzen Vorbereitungen schon am Mittwoch an: Einkaufen am Mittwoch, Donnerstag Transport und Freitag ab 19:00 Uhr den Saal schmücken. Samstag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr feierten wir. Alles klappte wunderbar.

Unsere aktiven Schwimmer wollten in diesem Jahr mit Musik und einer Tanzeinlage das Programm selber gestalten. Alle hatten sich gut vorbereitet, aber unverhofft kommt dann ein Schnupfen oder Husten und der Musiker muss erst einmal verpusten. Folgende Schwimmer waren für das Programm vor Ort:

Joonhee Siemens mit seiner Posaune
Ada und Chiare hatten sich an die Formation "All I want for Christmas is You" gewagt.



Timo Palant spielte ein Stück von Chopin "Fantaisie Impromptu" aus dem Jahr 1830. Er flog mit den Fingern über die Tasten, ganz große Klasse!

Anna Wenz wählte am Klavier etwas Langsames: Love Story.

Jetzt waren Hanen und Haxin dran (11 und 8 Jahre). Sie gingen ihren Vortrag bedacht und ruhig an und es klappte sehr gut.

Jetzt sollte eigentlich der Weihnachtsmann kommen, aber auch der sagte ab wegen einer starken Erkältung.

So holten wir die Geschenke aus den Säcken und Manuela hatte die ehrenvolle Aufgabe, diese zu verteilen. Als das erste Geschenk übergeben war, sah ich die leuchtenden Augen, denn es waren Badelatschen.

Alle anderen Kinder wurden namentlich aufgerufen und holten sich ihr Geschenk vom Gabentisch ab.





Zwischendurch wurden Kekse und Getränke gereicht.

Als alle Vereinskinder ein Geschenk erhalten hatten, wurden die Geschwisterkinder aufgerufen. Die Spannung war groß. Was wohl der Weihnachtsmann für sie abgeben

hatte? Alle stellten sich brav an, ein kleines Päckchen wechselte den Besitzer. Schnell wurde das Papier entfernt und siehe da, ein Adventskalender in Buchform von Charles Dickens.

Als alle ein Geschenk in den Händen hielten konnte endlich das Buffet eröffnet werden. Das Angebot war vielseitig und verlockend und man ließ es sich schmecken.

Die Kinder tobten durch den Saal und die Eltern nahmen sich Zeit für ein Gespräch. Gegen 18:00 Uhr verließen uns nach und nach die Besucher und wir machten uns daran, die Deko wieder in unseren Kisten zu verstauen und diese in den Keller zu bringen. Danach setzten sich die Helfer noch einmal für 15 Minuten zusammen und ließen den Tag Revue passieren.

Ich hoffe, dass wir in 2024 wieder so richtig durchstarten können und viele Freizeitangebote für die Kinder haben.

Marianne





SwimRun Rheinsberg 2024



Das Sport-Event in Rheinsberg!

30.06.24

#erfrischendhärter



ORGANISERT VON
scc | EVENTS

Folge uns auf @sccevents  

swimrun-rheinsberg.de

★★★★
SEEHOTEL
RHEINSBERG

ERDINGER
ALKOHOLFREI



25 JAHRE HELFEN BEIM BMW BERLIN MARATHON MIT DER SCHWIMMABTEILUNG

Das haben sie sich verdient: Ein Frühstück! Es wurden sieben Helfer eingeladen, die schon seit 25 Jahren für die SCC-Schwimmabteilung an der Marathonstrecke stehen. Eingeladen wurden: Elke Hille, Eberhard Preschel, Hartmut Lücke, Michael Rösner, Sabine Schliwa, Manuela Rogge und Marianne Haager.

Elke konnte nicht kommen, da der Termin bereits verplant war. Schade!

Holen wir nach. Alle anderen haben sich über diese unverhoffte Einladung sehr gefreut. Wir verbrachten einen sehr schönen Nachmittag im Eiscafé Fantasia del Gelato in den Spandauer Arkaden. Wir genossen das leckere Frühstück oder einen leckeren Eisbecher.

Es wurden viele Erinnerungen ausgetauscht, über Probleme gesprochen, aber auch viel gelacht. Somit war es ein sehr gelungener Nachmittag.

Und für alle steht jetzt schon fest: Auch 2024 sind wir wieder dabei.

Dann geht es nach der Arbeit natürlich wieder in unseren Clubraum in der Krummen Straße.

Dort werden wir bestimmt wieder mit einer leckeren Gulaschsuppe verwöhnt. Also tschüs, bis 2024!

Marianne Haager





EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Seniorenschaft des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Montag, den 22. April 2024**
um **17:30 Uhr**

in **Sporthalle der Reinhold-Otto-Grundschule**
Leistikowstraße 7, Zugang über Kastanienallee in 14050 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Abteilungsvorstandes
3. Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer
4. Aussprache zu 2.-3.
5. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2023
6. Budgetplanung 2024
7. Antrag auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge / Anpassung der Kassenordnung
8. Nachwahl eines Vorstandsmitgliedes
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge können schriftlich bis zum 1. April 2024 bei dem Vorsitzenden eingereicht werden.

Dr. Olaf Hofmann
Vorsitzender der Seniorenschaft

AUSBLICK INLINESKATING UND EISSCHNELLHAUF AUF DIE SAISON 2024



2023/2024 – Eiszeit in Berlin? Nicht für die Kids vom SCC Skating Berlin! Sie flitzten in der Saison 2023/24 so schnell übers Eis, dass man glatt von einer rasanten Erfolgswelle sprechen kann.

Zahlreiche Wettkämpfe, unzählige Siege – die SCC-Kids räumten ab! Beim 2. SCC Kidscup on ICE im Dezember zeigten sie den anderen Teams, wo der Hammer hängt, und holten sich jede Menge Tages-siege.

Der TSC Pokal ging als Mannschafts-sieg ebenfalls nach Berlin, und bei den

Deutschen Meisterschaften der Junioren mischten Leni Jahnke und Philippe Gar-meister ganz vorne mit.

Top-Platzierungen waren der Lohn für ih-ren harten Einsatz.

"Unsere Kids sind einfach Spitze!", freut sich Trainer Andre Unterdörfel. "Sie haben sich in diesem Jahr enorm gesteigert und bewiesen, dass der SCC eine der führen-den Skatingabteilungen in Deutschland ist." Und die Erfolgsgeschichte geht weiter! Am 24. und 25. Februar 2024 geht es für die jüngeren Kids zur Deutschen Meister-





schaft nach Erfurt. Acht SCC-Athleten sind am Start und brennen darauf, ihr Können unter Beweis zu stellen. "Wir haben eine Menge Potenzial und wollen in Zukunft ganz oben mitspielen", so André Unterdörfel." Der Verein unterstützt die Kids, damit sie ihre Talente optimal entwickeln können."

Eisschnelllauf ist zwar cool, aber Short-track kann auch etwas! Einige der SCC-Kids haben auch diese Disziplin für sich

entdeckt und erste Erfolge gefeiert. Vielseitigkeit ist Trumpf!

Der SCC Skating Berlin – eine Abteilung voller Energie und Leidenschaft. Mit talentiertem Nachwuchs, engagierten Trainern und dem unbedingten Willen zum Erfolg ist die Zukunft des Vereins rosig. Die Sommer-Saison kann kommen, die SCC-Kids sind bereit!

Nancy Altkrüger



DIEGO DEDURA PALOMERO VERLIERT UND GEWINNT BEI DEN AUSTRALIAN OPEN

Die Teilnahme des erst 15-jährigen Diego Dadura-Palomero an den diesjährigen Junior Australian Open ist geprägt von beeindruckenden Leistungen und spannenden Matches.

Er tritt in Melbourne vier Jahre nachdem bereits Benito Sanchez für den SCC bzw. Deutschland antrat, in dessen Fußstapfen. Schon in der ersten Runde zeigte Diego sein Können und konnte den 16-jährigen Amerikaner Maxwell Exsted in drei umkämpften Sätzen 6:2 3:6 6:4 bezwingen.

Nun endete sein Weg in der Einzelkonkurrenz leider nach einem intensiven Match in der zweiten Runde. Hier traf Diego auf den sehr starken 18-jährigen Australier Pavle Marinkov. Marinkov, der sich aktuell auf Platz 16 der Junioren-Weltrangliste befindet und bei diesem Turnier an Position 13 gesetzt ist, erwies sich als der erwartete schwere Gegner. Mit starken Aufschlägen und harten Grundlinienschlägen, sowohl auf der Vor- als auch auf der Rückhandseite, setzte er Diego immer wieder unter Druck. Speziell in Drucksituationen zeigte Marinkov sein bestes Tennis. Aber Diego hielt mit seinen ebenfalls harten und präzisen Grundsschlägen immer wieder dagegen, konnte jedoch seine schwer erarbeiteten Chancen zu selten nutzen. Am Ende hieß es 2:6 und 4:6 aus Diego's Sicht. Eine Niederlage, bei der er sich nicht viel vorwerfen kann und insgesamt wieder ein starker Auftritt.

Kurz nach seinem Einzel trat Diego dann mit seinem Doppelpartner Max Schoenhaus im Achterfinale gegen die italienische Paarung Lorenzo Angelini und Daniele Rapagnetta an. Nachdem die beiden Deutschen in der ersten Runde die an Position 4 Gesetzten geschlagen



hatten, gewannen sie auch diese Partie mit 6:3 und 6:2 und zogen damit ins Viertelfinale ein. Mittwoch früh spielen sie gegen die an Position 5 gesetzte Paarung Petr Brundlik und Viktor Frydrych um den Einzug ins Halbfinale! Die Reise ist also noch nicht vorbei. Schon jetzt ein toller Erfolg für Diego bei seiner ersten Grand Slam Teilnahme. Seine Fähigkeiten und sein Potenzial wurden deutlich sichtbar, und es ist offensichtlich, dass er zu den vielversprechenden Talenten im internationalen Tennis gehört.

Deutsche Meisterschaften: Zwei SCC-Vize-meister

Mit Stephanie Wagner und Daniel Masur haben zwei SCC'er in den Einzel-Finalspielen um die Deutsche Meisterschaft Indoor 2023 in Biberach gestanden.

Dabei zeigten beide überragende Leistungen. Daniel musste zweimal über drei Sätze gehen, zeigte schon in der zweiten Runde beim 7:6 im dritten Satz gegen Jannik Maute seine Nervensstärke. Im Halbfinale ging es dann wieder über die volle Distanz gegen den an Zwei gesetzten Max Rehberg aus Mannheim (7:5, 4:6 6:3). Im Finale hatte Daniel zwar gute Chancen, den Titel zu holen, musste sich aber am Ende gegen Patrick Zahraj 6:7 5:7 geschlagen geben.

Steffi spielte die ersten Runden extrem sicher,



ließ keine Gegnerin auch nur in die Nähe eines Satzgewinns. Im Halbfinale wehrte sich Carolina Kuhl (Nürnberg) deutlich mehr, holte sich den ersten Satz 6:2. Doch nun zeigte auch Steffi Nehmerqualitäten, kam zurück und wurde im dritten Satz schon vom Schiedsrichter als Siegerin gekürt, ehe sie den Offiziellen überstimmte und ihrer Generin den Matchball gut gab. Unglaublich fair und dazu noch erfolgreich. Im Finale war dann aber etwas die Luft gegen Nastasja Schunk (Mannheim) raus. Leicht angeschlagen unterlag Steffi 3:6 2:6.

Vier Berliner Senioren-Meister aus dem SCC

Viermal Erster, einmal Zweiter, so lautet die Bilanz der SCC Senioren bei den 20. Berliner Hallenmeisterschaften in der ersten Februarwoche in Stahnsdorf und Kleinmachnow. Bei den Damen 50 holte sich Nicole Thron den Titel gegen Antje Köppe mit 7:5 und 6:1, bei den Damen 55 scheiterte Corinna Kuhr-Korolev nur knapp an der starken Martina Parr-Kröger im Match-Tiebreak. Die Herren waren noch erfolgreicher, beginnend mit Serienmeister Roman Tennert, der Benjamin Kunkel in zwei Sätzen das Nachsehen gab. Bei den 50ern holte sich erstmalig Sascha Plambeck den Titel gegen Veit Luczak mit 6:3 6:4. Und last but not least siegte in einem



Thriller Michael Stensch mit 7:6, 2:6, 11:9 gegen Andreas Blanck in der Konkurrenz der 60+. Allen Titelträgern herzlichen Glückwunsch! Hier noch ein etwas ausführlicherer Bericht (Autorin Anna George) des Titels von Roman Tennert:

In der Herren 40 Konkurrenz war der SCC mit dem amtierenden Berliner Meister Roman Tennert, dem Neuzugang Alexander Peters und dem "SCC-Urgestein" Oliver Britze vertreten. Oliver Britze musste im Achtelfinale gegen Timo Pohle mit 1:6 und 6:7 die Segel streichen. Davon ließ sich Oliver aber nicht entmutigen und holte sich souverän den Titel in der Nebenrunde.

Im Halbfinale trafen die beiden SCC'er Roman Tennert und Alexander Peters aufeinander. Die ausgeglichene Partie konnte Roman am Ende denkbar knapp im Match-Tiebreak mit 3:6; 6:1 und 10:8 für sich entscheiden.

Im Finale traf Roman auf den an Position Vier gesetzten Benjamin Kunkel. Beide Spieler lieferten sich einen engen Schlagabtausch. Nach über zwei Stunden Spielzeit hieß der alte und neue Berliner Meister Roman Tennert, der die Begegnung mit 3:6, 6:4 und 10:3 für sich entschied.

Jens Thron

SAISON MIT VIELEN EVENTS UND AUSZEICHNUNGEN

Schleifchenturnier

Ein gelungener Abschluss erleichterte den Erwachsenen auch dieses Mal den Übergang in das neue Jahr. Mit einem selbst gestalteten



Leckeres Buffet beim Schleifchenturnier



Schleifchenturnier Gruppenfoto

Buffet, zufälligen Doppelpartnern und einer herzlichen Atmosphäre erlebten wir einen fantastischen 3. Advent. In sieben spannenden Runden setzten sich am Ende Erdal Alp und Benedikt Meske durch und dürfen sich nun als "flexibelste Doppelspieler 2023" rühmen.

BEM 2024

2024 begann dann auch gleich mit dem wahrscheinlich wichtigsten Turnier für Erwachsene, der Berliner Einzelmeisterschaft. Das Turnier war dieses Mal nicht für alle offen. Eine Teilnahme war durch die individuelle Leistungspunktzahl begrenzt, was das Event kompakter und spannender machte. Das bedeutete dann aber auch, dass nicht alle SC-Cler dabei sein konnten. Für uns kämpften Erdal Alp, Björn Apfel, Michel Baschinski, Paul Röhling, Martijn van Ham und Burak Üstüntas um jeden Punkt. Vier von ihnen meisterten die Vorrunde, wobei Erdal Alp mit seinen Spielen im YouTube-Livestream sogar zu einer kleinen Berühmtheit wurde – inklusive der Glückwünsche seines Sohnes während der Matches. Burak schaffte es dann sogar unter



Gemeinsam sind wir Stark. Erdal coacht Björn im Top64 der BEM



Burak und im Hintergrund Björn kämpfen bei der BEM



Ehemalige Jugendspieler (Paul, Martijn, Burak, v.l.n.r.) bei der BEM in Berlin

die Top 32, wo er sich knapp mit 2:3 dem späteren Finalisten Phang Ho von Hertha BSC geschlagen geben musste.

Rückrundenstart

Direkt nach der BEM startete dann die Rückrunde der Punktspiele. In den ersten drei Herrenmannschaften steht der Klassenerhalt im Fokus. Besonders die 1. Herren hat eine knifflige Mission vor sich – in der Verbandsoberrliga sind die Matches hart umkämpft, und die Männer kämpfen verbissen darum, ihre Liga zu halten. Der beste Zeitpunkt, um unsere Champions anzufeuern.

Auch in den Staffeln der Landesliga haben es die 2. und 3. Herren nicht leicht. Doch der Sieg der 2. Herren gegen den Tabellendritten Heiligensee setzte bereits ein starkes Zeichen. Die 3. Herren spielte zum Rückrundenauftritt dreimal 6:4 und musste dabei zweimal ihren Gegnern gratulieren – die Relegation scheint unausweichlich. Björn Apfel – ein wirklich sympathischer Neuzugang – verstärkt das Team mit seinem eleganten Abwehrspiel.

Die 4. Herren schlägt sich derweil gut in der Bezirksklasse und platziert sich im Mittel-



1. Herren kämpft gegen die SG Geltow



Sieg gegen Heiligensee 2. Herren mit tollem Rückrundenauftakt



Matthias erspielt sich Bronze bei der BEM Senioren

feld. Unsere 5. Herren muss wohl bis zum Schluss um den Klassenerhalt bangen, doch Christians beeindruckende Form bei der Senioren BEM könnte ihnen dabei helfen. Das Team der 6. Herren strebt ebenfalls nach dem Klassenerhalt, hier fehlt nur noch ein entscheidender Schlag, um das rettende Ufer zu erreichen.

Unsere Top-Teams in der Kreisklasse sind bestens vorbereitet und ernten nun die Früchte ihrer Hinrundenleistung. Die 8. Herren befindet sich entspannt im Mittelfeld und wird voraussichtlich die Liga halten. Die 7. Herren hat sogar die Chance auf den Aufstieg, insbesondere mit unserem zweiten Vorsitzenden Metin Kitir als Verstärkung, der flexibel auf Ausfälle reagieren kann.

BEM Senioren 2024

Mitten im Rückrundenstart waren dann auch noch die Berliner Einzelmeisterschaften der Senioren, wo wieder viele unserer Herren fantastische Leistungen zeigten. Norbert Kaping aus der 1. Herren holte dann gleich zweimal Gold. Einmal im Einzel der Senioren 60 und im Doppel 60/65. Er ist damit für die Norddeutsche Meisterschaft qualifiziert. Wir wünschen Norbert schon jetzt viel Erfolg für diese Herausforderung. Bei den Senioren 65 waren wir in diesem Jahr durch Christian Stamatow und Matthias Joßner vertreten, die sich im Halbfinale duellierten, mit dem besseren Ende für Christian. Am Ende gab es so Silber und Bronze im Einzel. Dazu noch Silber im Mixed-Doppel für Matthias. Erdal



Norbert erkämpft sich Gold bei der BEM der Senioren



BEM Senioren 65 Finale mit Christian (rechts)



Matthias erspielt sich Silber im Mixed der Senioren 65

Alp scheiterte nur knapp an einer Medaille im Viertelfinale der Senioren 45 und Geza Lakatos machte in der Vorrunde die Senioren 55 unsicher.

Weihnachtsparty der Kids

Für unsere kleinen Tischtennis-Champions war das vergangene Jahr wieder ein Feuerwerk an schönen Erlebnissen und spannenden Abenteuern. Da brauchte es noch den richtigen Abschluss, um all diese fantastischen Erinnerungen und Errungenschaften gebührend zu feiern. Und was könnte dafür besser geeignet sein als die große Weihnachtsparty?

Am 16. Dezember luden wir unsere Tischtennis-Kids und ihre Familien zu dieser besonderen Party ein. Ein echtes Highlight ist jedes Mal das große Eltern-Kind Doppel-Duell. Sage und schreibe 43 Doppel hatten sich in diesem Jahr angemeldet – so viel wie noch nie. Das bedeutete neben viel Spaß auch eines: Chaos! Wer spielt wann, wo und gegen wen? Diese Fragen waren nicht immer leicht zu beantworten, aber wir ließen uns davon nicht aufhalten. Im Gegenteil, die vielen



Raphael mit seinem Papa auf der Weihnachtsparty



Friedrich hat alle 43 Doppel im Griff ... höchstwahrscheinlich



... die Kids hatten viel Spaß auf der Feier



Nur manchmal musste man warten, bevor es mit den Doppeln losging

Doppelpaarungen brachten eine Menge witziger Momente und vor allem spannende Duelle hervor.

Am Ende haben Friedrich und Steven alles beisammengehalten und über 120 Menschen einen wundervollen Tag geschenkt. Es gab köstliches Essen und die Eltern hatten die Gelegenheit, das Team hinter der Jugendarbeit kennenzulernen. Die Kids nutzten den Tag, um Mama und Papa zu zeigen, wie man



Alle schauen ganz gespannt dem Finale zu



Ohne Harald (Trainer a.D. und unser Ehrengast) ist die Weihnachtsparty nicht vollkommen

den Ball mit Volldampf auf die andere Seite scheppert.

Für unsere kleinen Topspin-Helden ist die Party aber nicht nur ein großer Tischtennisspaß, sondern auch der Tag, an dem die Jahresshirts verliehen werden. Viele Kids waren schon Wochen vorher ordentlich aufgeregt und gaben alles, um den Trainern Geheimnisse zu entlocken. Wer würde wohl 2023 welche Auszeichnung erhalten?



Das Finale des Eltern-Kind-Doppel-Duels



Jahresauszeichnungen 2023

Doch die Trainer waren tapfer und haben bis zum Schluss keine Geheimnisse ausgeplaudert. Aber bevor wir die Namen unserer strahlenden Shirt-Träger verkünden, fragt ihr euch vielleicht, warum wir überhaupt einzelne Kinder auszeichnen? Wo wir doch fest davon überzeugt sind, dass jedes Kind auf seine Art und Weise unser Training zu etwas Besonderem macht. Aber wisst ihr, es gibt eben auch jedes Jahr Kinder und Jugendliche, die sich fast schon übernatürlich anstrengen, die ihre Grenzen der körperlichen und mentalen Belastung regelmäßig erweitern, die sich selbst und andere äußerst positiv bestärken. Der Knackpunkt dabei ist, dass sie es meist von sich aus machen. Wir sind deshalb auch der Meinung, dass so viel Hingabe und Engagement auch eine besondere Wertschätzung verdient hat. Der Fachbegriff dafür – intrinsische Motivation – klingt vollkommen Banane, weshalb wir unsere Wertschätzung mit schicken T-Shirts kundtun. Deshalb, Trommelwirbel und Vorhang auf, hier sind unsere Shirt-Träger für das Jahr 2023:

Motivation 2023 – Leo Kachel

Unser Leo hat im vergangenen Jahr einen großen Sprung nach oben gemacht. Er ist in einem Alter, wo an jeder Ecke reichlich Ablenkungen lauern. Die Versuchung ist groß, lieber mit Freunden über die aktuellen Games oder die nächste Übernachtungsparty zu quatschen. Nebenbei müssen dann auch noch in der Schule die vielen Klausuren bewältigt werden. Doch Leo hat bewiesen, dass echte Motivation keine Grenzen kennt. Man muss es selbst wollen, dann lassen sich neben all der

Aufregung der Jugend auch noch anstrengende, aber auch fantastische Fortschritte im Sport erzielen. Mit einer Kombination aus Fleiß und Hingabe hat Leo sich fortwährend verbessert und spielt 2024 nicht ohne Grund in der Meisterliga der Jugend 15.



Motivation 2023 - Leo an der Seite seines Papas



Motivation 2023 - Leo hat eine sehr gute Rückhand



Motivation 2023 - Leo



Fleiß 2023 – Luk Böhning

Unser Luk hat im vergangenen Jahr wortwörtlich alles gegeben. Der zehnjährige Wirbelwind aus der 1. Jugend 13 hat sich durch hartes Training buchstäblich in die Landesrangliste gekämpft und dabei einen beeindruckenden 7. Platz erzielt. Das ist deshalb so herausragend, weil er noch gute drei Jahre Zeit hat, um in dieser Altersklasse zu strahlen. Dabei hat Luk eines ganz besonders gezeigt, Leistungssport bringt nicht immer nur die schönsten Gefühle hervor. Die Sache mit dem Ehrgeiz und dem Siegeswillen kann nämlich auch schnell zu einem Dämpfer für den eigenen Fleiß werden. Wenn es nicht läuft, knuspert dann schnell ein mittelschwerer Wutanfall am Hinterkopf. Schlechte Gefühle zu meistern ist dann mindestens genauso schwer, wie eine gute Topspin-Technik zu erlernen. Luk hat sich dieser Herausforderung mit großer Willenskraft gestellt und in der aktuellen Saison von 12 Spielen bisher nur eines verloren. Ganz eindeutig eine starke Leistung!

Talent 2023 – Finley Mycroft

Unser Finley ist ein echter Topspin-Tüftler. Er liebt es, wenn der kleine Tischtennisball im wahnwitzigen Tempo und mit maximal



Talent 2023 - Finley



Fleiß 2023 - Luk findet das Buffet super



Fleiß 2023 - Luk kämpft sich in die Landesrangliste



Fleiß 2023 - Luk bei der Landesrangliste



Fleiß 2023 - Luk



Talent 2023 - Finley gelingt ein herausragender Erfolg



Talent 2023 - Finley bei einem seiner super Topspins



Talent 2023 - Finley an der Seite seines großen Bruders

verrücktem Schnitt durch die Halle fliegt. Um solche Bälle spielen zu können, braucht es nicht nur eine Menge Talent. Es braucht auch die Lust, sein Talent in Können und Fähigkeiten umzuwandeln. Und genau darum geht es bei diesem Shirt. Denn jeder von uns hat Talent – mal mehr, mal weniger. Aber es durch Hingabe und Einsatz in den frechesten

Topspin umzuwandeln, ist viel kniffliger als man denkt. Und Finley hat nicht nur fleißig an seinen Technik-Werkzeugen gebastelt, sondern auch einige beeindruckende Erfolge erzielt. erinnert ihr euch noch, wie er mit seinen druckvollen Topspins den 1. Platz bei der Norddeutschen Rangliste erkämpft hat? Einfach nur verrückt und deshalb zurecht unser Talent 2023.

Gute Laune 2023 – Madoc Creutziger

Bei unserem Training verbreiten die meisten Kids gute Laune. Aber mit dem „Gute Laune Shirt“ möchten wir eine besondere Fähigkeit wertschätzen. Es ist eine Sache, sich selbst und andere mit guter Stimmung zu versorgen. Nach dem Motto „Rumalbern kann jeder“ geht es vielmehr darum, andere durch



Gute Laune 2023 - Madoc



Madoc spielt mit seinem Papa im Doppel Duell



Gute Laune 2023 - Madoc

gute Laune für ein anstrengendes Training zu begeistern. Einer hat das im letzten Jahr so richtig gut hinbekommen. Unser Madoc – er hat bei jedem Training ein strahlendes Lächeln im Gesicht und schafft es mit Leichtigkeit, mit seiner leuchtenden Persönlichkeit auch die hartnäckigsten Miesepeter für ein Topspin-Duell zu begeistern. Mach weiter so Madoc, du bist ein echter Gute-Laune-Multiplikationsmeister!

FairPlay 2023 – Ivan Kippe

Das mit dem Fair Play ist wirklich nicht so einfach, oder? Inmitten von Stress und Spannung ruhig zu bleiben, während der Gegner mit einem Netzball das Spiel gewinnt, kann schon mal die Nerven zum Knistern anregen. Aber Fairness ist nicht nur fürs Verlieren wichtig, sondern ganz besonders auch fürs Gewinnen. Nicht abzuheben und den Gegner trotzdem für seine Leistung wertzuschätzen, ist kaum leichter. Einer hat das im letzten Jahr mit Bravour gemeistert. Unser Ivan – sportlich, fair und die Ruhe selbst. Egal, wie brenzlich es am Tisch wird, er verliert sich und seine Mitspieler nicht im Stress-Nebel. Leider kämpft Ivan immer noch gegen eine echt erschöpfende Erkrankung und fehlt uns allen sehr beim Training. Wir drücken die Daumen,



FairPlay 2023 - Ivan



Ivan hat uns kurz auf der Weihnachtsparty besuchen können



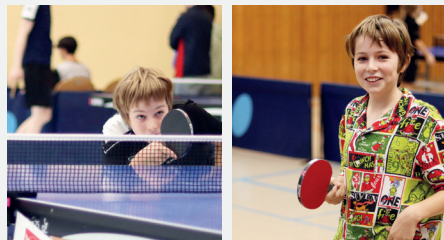
dass er bald wieder für mehr Fairness am Tisch sorgen kann.

Vorbild 2023 – August Brand-Saßen

Wir haben bis jetzt nicht herausgefunden, was das Geheimnis dafür ist, wenn es Kindern gelingt alle Superkräfte zu vereinen. Immer fleißig, immer fair, hochmotiviert und immer gut gelaunt – mindestens genauso knifflig wie die Berechnung von Kurvenin-



tegralen in einem Vektorfeld. Zudem sind solche Kinder ungefähr so selten wie ein Einhorn im Garten. Eines wissen wir aber mit



Vorbild 2023 - August



August kämpft um jeden Punkt

Gewissheit, solch ein außergewöhnliches Verhalten hat auch eine besondere Wertschätzung verdient – unser Vorbild-Shirt! Im vergangenen Jahr gab es nur einen Jungen, der diese Meisterleistung vollbracht hat – unser August. Mit seiner ansteckenden guten Laune, seiner positiven Einstellung und einem fast schon übernatürlichen Fleiß ist er ein echtes Vorbild für alle anderen. Da ist es nicht verwunderlich, dass er mit großer Mehrheit zum Jugendsprecher gewählt wurde. Und August belohnt sich nebenbei auch selbst. Durch sein überaus fleißiges Training hat er sich stark verbessert und spielt jetzt an eins der 1. Jugend 15 Mannschaft in der Meisterliga.

Apropos „Meisterliga“, unsere fünf Teams bei den Kids haben die Rückrunde mit acht Siegen aus elf Spielen gestartet. Dabei sind unsere beiden Meisterliga-Teams bisher noch ungeschlagen – verrückt. Doch darüber erzählen wir euch mehr beim nächsten Mal – wenn noch ein paar mehr Spiele gemeistert wurden. Jetzt nutzen wir die Chance und bedanken uns bei allen Kindern und Erwachsenen für die vielen schönen Topspin-Momente der vergangenen Monate. Wir freuen uns sehr auf die vielen Geschichten und Abenteuer, welche in diesem Jahr unseren Erinnerungsschatz bereichern werden. Mal sehen, wer in den nächsten Monaten über sich hinauswächst. Wir wünschen der ganzen SCC-Familie viel Erfolg für die vielen kleinen und großen sportlichen Herausforderungen, die vor uns liegen.

Friedrich Hartmann & Steven Jentsch

TALENTE-CAMP 2024: CROWDFUNDING & ANMELDUNG GESTARTET

In jedem Jahr aufs Neue sorgt das große BR Volleys Talente-Camp zum Start der Sommerferien für strahlende Kinderaugen und eine ganz besondere Stimmung auf dem Gelände von BeachMitte. Daran wird sich auch 2024 nichts ändern, denn natürlich geht das Beachvolleyball-Camp für Kids im Alter von 8 bis 12 Jahren im Juli in seine siebte Auflage. Gemeinsam mit dem Titelsponsor Berlin Recycling bringen die SCC Volleyballer wieder Kinder in Bewegung. Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Gleichzeitig startet auch das traditionelle Crowdfunding auf der Berlin Recycling Crowd, welches das Nachwuchsevent maßgeblich mitfinanziert und die Teilnahmegebühr reduziert.

„Schmetter was das Zeug hält“ heißt es auf BeachMitte auch in den Sommerferien 2024 beim großen Talente-Camp. Vom 18. bis 20. Juli, wie üblich direkt mit Ferienbeginn, können sich Jungen und Mädchen im Alter von 8 bis 12 Jahren wieder drei Tage lang auf den Beachvolleyballfeldern im Zentrum der Stadt austoben. Für die bis zu 160 Nachwuchssportler soll der Spaß völlig unabhängig von der Volleyball-Erfahrung im Vordergrund stehen. Gleichzeitig sind die Betreuung durch professionelle Trainer*innen und ein abwechslungsreiches Tagesprogramm gewährleistet. Die Durchführung des Camps liegt in den Händen der Nachwuchsabteilung des Deutschen Meisters, den SCC JUNIORS, unterstützt durch die Partnervereine des berlinweiten Netzwerks.

Das Angebot richtet sich an sportbegeisterte Kinder – auch über die Vereinsgrenzen des SCC hinaus – und um die Teilnahmegebühr

senken zu können, dient erneut ein Crowdfunding-Projekt als Co-Finanzierung. Wieder wird dabei auf die Unterstützung von Fans und Partnern gesetzt, die sich ab sofort kleine und große Prämien auf der Berlin Recycling Crowd sichern können. Vom Buch von Autor Cody Kessel bis hin zu einem Barista-Kurs mit Ruben Schott – die Auswahl ist vielfältig. Das Crowdfunding bietet die Chance auf Erlebnisse oder besondere Stücke der Profis, die man sonst nirgendwo anders bekommen kann, darunter beispielsweise auch signierte Olympia-Quali-Maskottchen oder Trainingseinheiten mit den BR Volleys Coaches. Jede Unterstützung ist eine wertvolle Hilfe zur Nachwuchsförderung. Das Crowdfunding-Projekt mit der Zielsumme 7.500 Euro läuft bis zum 06. März.

Zum Crowdfunding:

<https://www.berlin-recycling-crowd.de/talentecamp2024>

Zur Talente-Camp-Anmeldung:

<https://www.berlin-recycling.de/zeichnen-setzen/talente-camp>

Christof Bernier





Eine stolze Dame geht

Karla Fritz

* 08.08.1928 - † 10.02.2024

Es kam nicht ganz unerwartet, aber wir sind sehr traurig.
Karla war seit dem 01.01.1942 der Handballabteilung verbunden und ist friedlich eingeschlafen.

Karla Fritz war Zeit ihres Lebens positiv fanatische SCCerin. Ihr Vater meldete sie mit der Geburt in der von ihm damals geleiteten, erfolgreichsten (LA) Damenabteilung Deutschlands an, musste dies aber dann auf ihr 14. Lebensjahr verschieben, so dass sie nunmehr fast 82 Jahre Mitglied im Club war. Sie spielte Handball und kannte jeden in der Handballabteilung. So war es kein Wunder, dass sie Georg Fritz, genannt Schocker, Spieler der 1. Herren, am 08.08., ihrem und Schockers Geburtstag, heiratete. Ihr sportliches Idol und enge Freundin aber blieb eine der besten Leichtathletinnen, die der SCC je hatte, Erika Bies, Deutsch-Südwest-Afrikanerin, siebenfache Deutsche Meisterin über 100 m, 200 m und 80 m Hürden Anfang der 1940er Jahre. Eine Freundschaft, die bis in das erste Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts durch Besuche in Berlin und in Windhoek lebte. Schocker lernte von ihr das Skifahren, ihre sportlichen Leidenschaft, ließ sie aber im Sommer allein nach Sylt fahren, das er nicht mochte. Nach Schockers frühem Tod mit 71 Jahren fand Karla Freude und Erholung auf Weltreisen, die der Sparfuchs Schocker ihr ermöglicht hatte.

Beider geliebte Tochter Karola bildete die aufopferungsvolle Stütze ihres Alters, die ihr viele Entscheidungen in den letzten Jahren ihres Lebens abnahm und ihr diese Jahre so angenehm wie nur möglich gestaltete.

Unser besonderes Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden der Tochter und allen weiteren Angehörigen.

Alexandra Bunar-Leyke

Vorsitzende der Handballabteilung

Klaus Grahmann

Ehrenvorsitzender Handballabteilung

Dr. Klaus Henk

Ehrenpräsident



Die Kegelabteilung des SCC Berlin e.V. trauert um

Bernd Krüger

* 12.09.1947 - † 26.01.2024

Unsere Spielgemeinschaft hat ihren besten Mann verloren. Verloren an die heimtückischste Krankheit, die es gibt.

Bester Mann als Meister der Spielgemeinschaft und bester Mann als Sportwart der Spielgemeinschaft. Er hat es vermocht, aus den zwei Kegelabteilungen – SCC und BFC Alemannia - eine Mannschaft zu formen und zusammen zu halten.

Bernd Krüger wurde 76 Jahre alt. Er war seit seiner Jugend begeisterter Kegler und wurde Deutscher Meister im Scherenspieler. Als Berliner Meister wurde er oft bei Städteturnieren für Berlin bei Deutschen Meisterschaften auf Bohle und Dreibahnen erfolgreich eingesetzt.

Uns wird sein freundlicher und sportlicher Umgang fehlen.

Wir trauern mit seiner Familie.

SCC Berlin e.V. - Kegelabteilung



Sport-Club Charlottenburg e. V.

Waldschulallee 34

14055 Berlin

Außenstelle: Adlerplatz, Olympiapark Berlin, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin

Telefon: 030 - 302 84 34

Fax: 030 - 302 04 542

E-Mail: info@scc-berlin.de

www.scc-berlin.de

Geschäftsführer:

In der Geschäftsstelle für Sie tätig:

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 14-18 Uhr

Mittwoch und Freitag von 10-14 Uhr

Andreas Hilmer (Kinderschutzbeauftragter)

Ulrike Kafemann, Sandra Bunk, Leonie Schürer,

Roland Kowalski, Katrin Askan, Claudia Klatt

Edinson Torres Peralta

Fuhrpark:

Bankverbindungen:

Beiträge: DKB, IBAN: DE39 1203 0000 1008 3545 89, BIC: BYLADEM1001

Hauptkasse: IBAN: DE59 1203 0000 1020 4334 45, BIC: BYLADEM1001

Präsidium

Präsident:

Andreas Statzkowski

Vizepräsidenten:

Eberhard P. Heck

Jürgen Lock

Katja Rösner (Kinderschutzbeauftragte)

Schatzmeister:

Ralph Rose

Beisitzer:

Ariturel Hack

Thomas Steffens

Ehrenpräsident:

Dr. Klaus Henk

Veröffentlichung:

vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Redaktionsschluss: um den 10. des jeweiligen Vormonats

Werbeanzeigen:

Gemäß der Anzeigenpreisliste 2014

Druck:

Trend Point Marketing GmbH, Breitenbach-Höfe (Gebäude B), Breitenbachstraße 24-29, 13509 Berlin

Telefon: 030 - 23 60 80 0

E-Mail: kontakt@tpmarketing.de

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist das Präsidium des SCC e.V.

Redaktion: Claudia Klatt



März

18. Geburtstag	Victor Stenzel	FUJ
	Marie Greboval	TE
	Raoul Höfer	AF
	Maurice Imbschweiler	AF
	Vincenzo Greco	AF
	Sudenaz Caliskan	SCHW
	Adelina Selmanovik	LA
	Linus Zils	FUJ
	Lucas Weinlein	FUJ
	Jakomo Santos Jonker	LA
	Paco Mayer-Schuchardt	EISHN
	Niklas Kummerow	VOJ
	Patrick Langenkamp	EISHN
	Moritz Linke	AF
	Laura Schönrock	MOD5
50.	Konstantin Starkloff	AF
	Sallie Kick	BB
	Joshua Levy	AF
	Marco Tauber	LA
	Barbara Schierstädt	TE
60.	Nihal Kodaman	TE
	Stephan Klauck	FUJ
	Andrea Niendorf	EISL
	Christian Fox	LA
	Philipp Börker	LA
70.	Ilker Aydin	TE
	Johann Kotschate	TT
	Cesar Palomero	TE
	Norbert Erfkamp	LA
	Jan Rau	EISL
75.	Marc Albrecht	HO
	Sonja Morys	TE
	Dr. Bettina Röper	TE
	Almut Veidt	SK
	Burkhard Gehloff	HA
80.	Claus-Peter Adermann	HA
	Hans-Joachim Burow	TE
	Marianne Alex	HA
	Margret Neumayer	LA
	Renate Grunwald	TE
85.	Hans-Joachim Brandt	TE
	Dr. Reinhard Mentz	TE
86.		

89.	Udo Westphal	HO
	Anita Fielecke	GSP
90.	Hannelore Vogel	HA
	Christa Fullrich	TE
93.	Klaus Grahlmann	HA
104.	Günther Guderlei	HO



April

18. Geburtstag	Anton Erik Wendroth	AF
	Merle Apel	FUJ
	Fritz Völkel	LA
	Zaide Sophie Kielinger	FUJ
	Chiara Sofie Matthes	EISL
	Paul Gesche	AF
	Corinna Rietmann	TE
	Roman Zalmay	VOJ
	Sonsee Richter	HO
50.	Alexander Schaich	FU
	Dirk Thieme	FU
	Bettina Tölle	HO
	Sebastian Langhanke	BB
	Alan Pogrebinskiy	EISL
	Bozena Bak	TE
	David Lascar	TE
	Silke Horny	LA
	Cecile Greboval	TE
	Justus Münster	LA
	Daniel Behar	TE
	Dr. med. Nina Reinhardt-Zils	TE
	Carolyn Redmann	TE
	Cristina Britze	TE



60.	Christiane Bloch	LA
	Dr. Ursula Krause-Kuper	LA
	Christiane Britzkow	LA
	Sema Sariyüz	GSP
	Rita Maykowski	FUJ
	Holger Möhle	LA
	Beate Frenkel	TE
	Matthias Gutsche	LA
70.	Joachim Westphal	TT
80.	Andreas Wilking	SK
	Uwe Mühlbauer	LA
85.	Monika Sieveking	GSP
	Ursula Thron	TE
	Dr. Werner Lignitz	TE
	Elke Kratz	HA
	Manfred Schlenstedt	SK
	Ernst-Wilhelm Kruse	SEN
	Evelyn Gehlhoff	GSP
86.	Elke Kraft	ROHO
	Renate Hanker	HO
87.	Helga Jost	
88.	Angela Wilkes	TE
89.	Joachim Günther	LA
	Helga Behnke	GSP
	Dr. Klaus Henk	HA

Mai

18. Geburtstag	Thyra Schleker	LA
	Maurits Adler	TE
	Jan Wesner	TE
	Julian Amadeus Kurth	LA
	Johannes Weckert	TE
	Malik Marjoub	AF
	Gino Tocco	FUJ
	Mila Zellmer	TE
	Luca Guthmann	HO
	Almut Langenbrinck	LA
	Emma Jung	TE
	Johannes Hensche	FUJ
	Laurens Hensche	FUJ

50.	Stephan Huck	TE
	Ralph Kachel	TT
	Sandra Warmtschmidt	LA
	Eva Stöckel	SK
	Uti Thieme	LA
	Silke Diercksen	LA
	Ralf Herbrich	LA
	Oliver Kühne	TE
	Ana Isabel Sosa Zornoza	LA
	Krisztina Fabian	HO
60.	Carsten Heyse	FU
	Christine Schmidtman	HO
	Sebastian Müller	LA
	Sonia Schmidt	LA
	Georg Nolte	LA
70.	Jörg-Michael Lorenz	KE
	Frank Schimmelpfenning	TT
	Michael Stadie	VOJ
	Marcel Mladenow	VOJ
	Martina Heiland	EISL
	Ralph Schmieder	LA
	Annette Thimm	LA
	Norbert Weinreich	LA
80.	Heike Lemzer	SK
85.	Rolf Häuser	TE
	Joachim Klaps	FUJ
90.	Brigitte Bischoff	
	Hannelore Boko	GSP
	Jochen Fitting	TE
95.		
100.	Elfriede Brauer	GSP
105.	Dr. Jens Müller-Möhlis	LA
110.	Dieter Bischof	TE
	Gerd Manz	KE
115.		
120.	Dr. Hans-Joachim Bosch	SEN

Der SCC wünscht allen
Geburtstagskindern auch denen, die wir aus
Platzgründen nicht erwähnen konnten, **alles**
Liebe, viel Gesundheit, Erfolg und Glück für das
neue Lebensjahr. **Auf viele weitere tolle Jahre in**
der SCC-Familie!

ABTEILUNGEN & ANSPRECHPARTNER

American Football	berlin-rebels.de	
Andreas Riedel	andreas.riedel@berlin-rebels.de	Tel.: 030 - 366 234 8
Baseball & Softball	berlin-challengers.de	
Melanie Sander	melanie.sander@berlin-challengers.de	Tel.: 0176 24 28 28 15
Eishockey	scc-eishockey.de	
Sebastian Kohrt	info@scc-eishockey.de	Tel.: 030 -30 83 90 25
Eishockey-Nachwuchs Adler	scc-adler.de	
Dr. Gregor Kemper	wir@scc-adler.de	
Eiskunstlauf	scc-eiskunstlauf.de	
Martina Heiland	martina.heiland@scc-eiskunstlauf.de	Tel.: 0157-735 66 702
Fussball	scc-fussball.de	
Uwe Weise	uwe.weise@scc-berlin-fussball.de	Tel.: 0176 - 634 51 663
Gesundheitssport & Rhythmische Sportgymnastik	scc-berlin-gesundheitssport.de	
Simone Salzger	gesundheitssport@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 2000 381 33
Handball	scc-handball.de	
Alexandra Bunar-Leyke	alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de	Tel.: 0176 782 484 59
Hockey & Rollhockey	scc-hockey.de/scc-rollhockey.de	
Wolf-Dieter Werner	wolf-dieter.werner@scc-hockey.de	Tel.: 0160 972 040 86
Matthias Rachner	matthias.rachner@scc-berlin-rollhockey.de	Tel.: 0176 222 158 84
Kegeln	scc-berlin.de	
Beide Tafesse	beide.tafesse@scc-berlin-kegeln.de	Tel.: 033056 - 21866
Kung Fu	scc-berlin-kungfu.de	
Alexandra Bunar-Leyke	kungfu@scc-berlin.de	Tel.: 0176 782 484 59
Lacrosse	blax.de	
Lars Görisch	lars.g@blax.de	
Leichtathletik & Triathlon	scc-la.de/scc-berlin-triathlon.de	
Andreas Statzkowski	leichtathletik@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 302 84 34
Moderner Fünfkampf	scc-berlin.de	
Robert Trapp	robert.trapp@scc-berlin-m5k.de	Tel.: 0178 - 7969640
Quadball	berlin-quadball.de	
Frederic Steckling	vorstand@quadball-berlin.de	Tel.: 01575-433 35 13
Radwandern & Radsport	scc-radwandern.de	
Stefan Collm	stefan.collm@scc-berlin-radwandern.de	Tel.: 823 28 93
Schwimmen	scc-schwimmen.de	
Andreas Endl	andreas.endl@scc-schwimmen.de	
Seniorenschaft	scc-berlin-seniorenschaft.de	
Dr. Olaf Hofmann	seniorenschaft@scc-berlin.de	Tel.: 0176 719 01 266
Skating	scc-skating.de	
André Unterdörfel	andre.underdoerfel@scc-skating.de	Tel.: 0178 448 70 37
Tennis	tcscclberlin.de	
Dr. Johannes Kahl	info@tcscclberlin.de	Tel.: 030 - 302 62 24
Tischtennis	scc-tischtennis.de	
Friedrich Hartmann	vorstand@scc-berlin-tischtennis.de	Tel.: 0173 914 50 99
Volleyball & Sitzvolleyball	berlin-recycling-volleys.de	
Florian Gafert	info@scc-volleyball.de	Tel.: 030 - 48 82 56 70
Christian Hesterberg	christian.hesterberg@scc-sitzvolleyball.de	Tel.: 01525-463 10 87

GEWALT? – NEIN, DANKE!

Hast du einen Vorfall gesehen oder sogar selbst erlebt, der dich beunruhigt oder erschüttert?



Präge dir möglichst alle Einzelheiten (Tag, Uhrzeit, Ort, Person) ein, die im Zusammenhang damit von Bedeutung sein könnten.



Wende dich an Kinderschutzbeauftragte unseres Vereins.* Er/Sie wird sich vertrauensvoll darum kümmern.

*Hier findest du eine Liste der Kinderschutzbeauftragten unseres Vereins, und auch ihre Kontaktadressen.

Übrigens sind sie verpflichtet, vertrauensvoll mit dem umzugehen, was du ihnen berichtest. Sollte sich daraus aber der Verdacht einer Straftat ergeben, müssen sie andere Menschen hinzuziehen (vielleicht sogar die Polizei), damit so etwas nicht noch einmal passiert. Du hast ein Recht darauf, keine Angst haben zu müssen und dich wohlfühlen, wenn du bei uns im Verein trainierst. Wende dich (eventuell erneut) an die Kinderschutzbeauftragten, wenn das (noch) nicht der Fall ist.

Katja Rösner und **Andreas Hilmer** (Hauptverein) Tel.: 030 3028434 nur zu den Geschäftszeiten, ansonsten per Mail unter jugendschutz@scc-berlin.de; **Florian Behrend** (American Football) exponentialgroup@gmail.com; **Stephanie Hennig** (Baseball & Softball) kinderschutzbeauftragte@berlin-challengers.de; **Christine Grünther** (Eiskunstlauf) 0177 4546234 oder christine.gruenter@scc-eiskunstlauf.de; **Claudia Doerks** (Eiskunstlauf) 0176 40504031 oder claudia.doerks@scc-eiskunstlauf.de; **Linda Hoffmann** (Eishockey Adler) linda.hoffmann@posteo.de; **Lavinia Weise** (Fußball) 0176 31534987 oder lavinia.weise@gmail.com; **Adrian Ohst** (Fußball) 0176 30733153 oder adrain.ohst@gmx.de; **Alexandra Bunar-Leyke** (Handball und KungFu) 0176 78248459 oder alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de bzw. kungfu@scc-berlin.de; **Lilly von Swieykowski** (Hockey) lilly.swieykowski@scc-hockey.de; **Kristina Wagner** Leichtathletik & Triathlon 030 3016068 oder thielewagner@aol.de; **Linda Schmidt** (Schwimmen) 030 3055159 oder linda.schmidt@hotmail.de; **Sabine Schrader** (Schwimmen) 0163 8472732 oder sabine.schrader@scc-schwimmen.de; **Tim Linke** (Sitzvolleyball) timlinke.1@web.de; **Brinda Mothes** (Quadball) brinda.mothes@scc-quadball.de; **Steve Jentsch** (Tischtennis) steven.jentsch@scc-berlin-tischtennis.de;

WWW.SCC-BERLIN.DE

© 2024 Sport-Club Charlottenburg e. V.
Waldschulallee 34 » 14055 Berlin
Alle Rechte vorbehalten



MA1211-02

Presse

SCC
BERLIN